

JAHRESABSCHLUSS (HGB) UND LAGEBERICHT  
ZUM 31. DEZEMBER 2010

MORPHOSYS AG, MARTINSRIED



---

# Inhalt

---

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

<b>4</b>	Bilanz zum 31. Dezember, 2010
<b>6</b>	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010
<b>7</b>	Anhang zum Jahresabschluss 2010
<b>24</b>	Entwicklung des Anlagevermögens
<b>26</b>	Lagebericht

# Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten		20.428.517	11.215.721
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215.140		236.875
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.883.744		3.563.213
		4.098.884	3.800.088
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.150.442		33.101.611
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	799.059		3.008.813
		52.949.501	36.110.424
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		428.787	725.227
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 13.189.512 EUR, Vorjahr: 9.509.095 EUR)	13.189.512		9.509.095
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 295.492 EUR, Vorjahr: 509.111 EUR)	295.492		509.111
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr 36.967 EUR, Vorjahr: 2.317 EUR)	2.154.069		2.653.676
		15.639.073	12.671.882
<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
1. Eigene Anteile	0		9.774
2. Sonstige Wertpapiere	63.165.760		89.164.587
		63.165.760	89.174.361
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>40.491.844</b>	<b>39.156.847</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>1.816.860</b>	<b>2.107.865</b>
		<b>199.019.226</b>	<b>194.962.415</b>

PASSIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	22.890.252		
Eigene Anteile	-9.774		
<b>I. Ausgegebenes Kapital</b>	<b>22.880.478</b>		<b>22.660.557</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>149.223.927</b>		<b>146.617.767</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Rücklage für eigene Anteile	0		9.774
Andere Gewinnrücklagen	8.178.734		0
<b>IV. Bilanzgewinn / -verlust</b>	<b>0</b>		<b>-1.387.080</b>
		<b>180.283.139</b>	<b>167.901.018</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	2.005.966		1.142.404
2. Sonstige Rückstellungen	10.495.483		10.726.330
		<b>12.501.449</b>	<b>11.868.734</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Anleihen, davon konvertibel 113.256 EUR (Vorjahr: 32.670 EUR)	113.256		32.670
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.449.936		226.301
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.655		319.573
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 653.871 EUR, Vorjahr: 416.259 EUR) (davon aus Steuern 487.591 EUR, Vorjahr: 376.624 EUR)	653.871		416.259
		<b>2.363.718</b>	<b>994.803</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>3.870.920</b>	<b>14.197.860</b>
		<b>199.019.226</b>	<b>194.962.415</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	70.249.057	65.286.276
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	48.258.184	40.940.567
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>21.990.873</b>	<b>24.345.709</b>
4. Vertriebskosten	2.265.952	1.464.581
5. Allgemeine Verwaltungskosten	11.476.042	14.743.125
6. Sonstige betriebliche Erträge	-2.063.000	-1.812.590
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.296.371	559.952
8. Erträge aus Gewinnabführung	-36.824	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-4.091.250	-1.976.536
davon aus verbundenen Unternehmen	-111.330	-259.441
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-137.141	-343.273
davon aus verbundenen Unternehmen	0	-66.931
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	162.597
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.433	3.218
davon an verbundene Unternehmen	565	1.242
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	181.201
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.261.290</b>	<b>11.363.434</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.676.106	2.179.392
16. Sonstige Steuern	29.144	-10.077
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>9.556.040</b>	<b>9.194.119</b>
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.387.080	-10.581.199
19. Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	9.774	0
20. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-8.178.734	0
<b>21. Bilanzgewinn / -verlust</b>	<b>0</b>	<b>-1.387.080</b>

---

# Anhang zum Jahresabschluss 2010

---

## ALLGEMEINES

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit § 242 ff und § 264 ff des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG) sowie der Satzung der Gesellschaft aufgestellt. Die Aktien der Morpho-Sys AG (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) werden im Prime-Standard-Segment der deutschen Wertpapierbörse amtlich gehandelt.

Der Abschluss wurde nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit mit dem nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die nachfolgend aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Grunde gelegt:

Im März 2009 wurde das Handelsgesetzbuch durch die Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) geändert; die Gesellschaft hat die Vorschriften des BilMoG für ihren Jahresabschluss 2010 übernommen. Im Einklang mit den Übergangsvorschriften des Art. 67 EGHGB hat die Gesellschaft Vorjahreszahlen nicht an die neuen BilMoG-Standards angepasst.

Unterliegen immaterielle Vermögensgegenstände der Abnutzung, werden sie planmäßig über die zu erwartende Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, die noch nicht zur Nutzung verfügbar sind, werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und unterliegen nicht der Abschreibung. Die Vermögensgegenstände werden zum Bilanzstichtag überprüft und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen und über die zu erwartende Nutzungsdauer mit den nach deutschem Steuerrecht zulässigen Sätzen linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 150 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 151 € und 1.000 € werden vom Beginn des Jahres ihrer Anschaffung über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert ausgewiesen.

Die Vorräte werden gemäß § 256 HGB nach der Fifo-Methode bewertet. Neben den üblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risiken wird durch Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Fremdwährungsforderungen werden in Übereinstimmung mit § 256a HGB ausgewiesen. Bei langfristigen Forderungen gilt das Realisationsprinzip.

Sonstige kurzfristige Wertpapiere sind in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 4 HGB zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften ab.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden in Übereinstimmung mit § 256a HGB angesetzt. Bei langfristigen Verbindlichkeiten kommt das Imparitätsprinzip zur Anwendung.

Erträge aus Kooperations- und Forschungsabkommen sind auf der Grundlage der Vertragsbedingungen unter Berücksichtigung des Realisationsprinzips des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB und in Übereinstimmung mit der Abgrenzungsvorschrift des § 250 Abs. 2 HGB nach der Laufzeit der Verträge als Umsatzerlöse ausgewiesen. Im Rahmen der Vertragserfüllung geleistete Vorauszahlungen für den Zugang zur MorphoSys-Technologie (z.B. HuCAL oder AutoCAL) werden über die Laufzeit der eingeräumten Nutzungsrechte aufgelöst. Lizenzgebühren werden über die Vertragsdauer abgeschrieben. Umsatzerlöse aus Meilensteinzahlungen werden bei Erfüllung bestimmter Kriterien gebucht. Servicegebühren im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht werden.

Alle Beträge in diesem Abschluss sind auf volle Beträge entweder in Euro oder Mio. Euro gerundet.

#### **Fremdwährungsumrechnung**

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum durchschnittlichen Kassakurs am Tag des Entstehens oder am Bilanzstichtag, gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Realisationsprinzips und des Imparitätsprinzips, umgerechnet.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

#### **Sachanlagen**

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachanlagevermögens und der jeweiligen Abschreibungen im Geschäftsjahr ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der jeweiligen Abschreibungen im Geschäftsjahr ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens.

#### **Finanzanlagen**

Die Veränderung der Finanzanlagen resultiert überwiegend aus dem Erwerb aller Kapitalanteile an der privat geführten Sloning BioTechnology GmbH, Puchheim, Deutschland, gegen eine Einmalzahlung in Höhe von 19 Mio. € in bar am 7. Oktober 2010.

Die Sloning BioTechnology GmbH entwickelt neue Methoden im Bereich der synthetischen Biologie. Damit wird MorphoSys alleiniger Anbieter der hochmodernen Slonomics-Technologie von Sloning, mit deren Hilfe der Aufbau und die Qualität von Protein-Bibliotheken verbessert



werden.

Bestehende Darlehen der Sloning BioTechnology GmbH bei verschiedenen Banken wurden von der MorphoSys AG abgelöst und durch Darlehen der Gesellschaft an die Sloning BioTechnology GmbH ersetzt.

Neben dem Effekt aus dem Erwerb der Sloning BioTechnology GmbH hat die MorphoSys IP GmbH den Restbetrag des ihr von der MorphoSys AG gewährten Darlehens vollständig zurückgezahlt. Das Darlehen war Folge der Veräußerung der von der Gesellschaft selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände (HuCAL und HuCAL GOLD) an die MorphoSys IP GmbH („IP GmbH“) zum 31. Dezember 2002 und wurde als Finanzanlage ausgewiesen. Die Rückzahlung wurde auf der Basis eines verzinslichen Darlehens mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgegrenzt. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 beliefen sich die Sondertilgungen auf 3,0 Mio. €.

Die Kapitalbeteiligungen sind in der nachfolgenden Übersicht einzeln aufgeführt:

	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in Landes- währung	Jahresüber- schuss/- fehlbetrag in Landes- währung
<b>Ausland</b>				
MorphoSys USA, Inc., Charlotte, North Carolina, USA	US \$	100,00	3.948	- 1.155
Poole Real Estate Ltd., Poole, UK	£	100,00	919.484	- 47.941
MorphoSys UK Ltd., Oxford, UK	£	100,00	5.047.863	1.162.195
MorphoSys US, Inc., Raleigh, North Carolina, USA (indirekte Beteiligung über MorphoSys UK Ltd.)	US \$	100,00	1.569.010	337.627
<b>Inland</b>				
Sloning BioTechnology GmbH, Puchheim, Germany	€	100,00	18.025.349	- 791.787
MorphoSys AbD GmbH, Düsseldorf, Deutschland (indirekte Beteiligung über MorphoSys UK Ltd.)	€	100,00	1.188.437	- 281.309
MorphoSys IP GmbH, Martinsried, Deutschland	€	100,00	23.891	0

#### Vorräte

Zum Bilanzstichtag waren in den Vorräten in Höhe von 428.787 € (2009: 725.227 €) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 428.787 € (2009: 725.227 €) enthalten. Die letzte Inventur hat am 16. Dezember 2010 stattgefunden.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf der Grundlage einer Einschätzung durch die Unternehmensleitung wurden für das Geschäftsjahr 2010 Wertberichtigungen in Höhe von 0 € (2009: 1.218 €) vorgenommen. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben Fälligkeiten von weniger als einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen verfügten 36.967 € (2009: 2.317 €) über eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In Vorjahren gestellte Mietsicherheiten in Höhe von 925.493 € und 250.000 € werden separat erfasst und unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Gemäß der Kurssicherungs politik der Gesellschaft werden Cashflows mit hoher Wahrscheinlichkeit und eindeutig bestimmbare Fremdwährungsforderungen mit einem Zahlungsziel von bis zu zwölf Monaten auf Kurssicherungsbedarf geprüft und mit ihren Anschaffungskosten als sonstige Forderungen ausgewiesen. In 2003 hat MorphoSys damit begonnen, Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung seiner auf US-Dollar und britisches Pfund lautenden Forderungen abzuschließen.

Am 31. Dezember 2010 bestanden zwei offene Optionsverträge im Nominalbetrag von jeweils 10 Mio. US\$ (2009: 0 €), beide mit Fälligkeit im April 2011. Am 31. Dezember 2010 beliefen sich unerfüllte Vertragsprämien für im Oktober 2010 eingegangene Derivate auf 473.750 € (2009: 0 €); sie sind in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten. Der beizulegende Zeitwert am 31. Dezember 2010 betrug nach Bewertungsangaben der betreffenden Banken 144.293 €. Der Buchwert wurde entsprechend im Wert herabgesetzt.

#### Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen aus markt gängigen Wertpapieren von 63.165.760 € (2009: 89.164.587 €).

#### Gezeichnetes Kapital

Am 31. Dezember 2010 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft einschließlich eigener Aktien 22.890.252 €, eine Zunahme von 229.695 € gegenüber dem Stand von 22.660.557 € am 31. Dezember 2009. Jede Stückaktie des gezeichneten Kapitals gewährt ein Stimmrecht. Die Zunahme ist auf die Wandlung bzw. Ausübung von 229.695 an den Vorstand und an Mitarbeiter gewährten Wandelschuldverschreibungen und Optionen zurückzuführen.

Am 31. Dezember 2009 hatte das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 22.660.557 € betragen. Die Zunahme der Aktienanzahl um 181.770 € bzw. 181.770 Aktien war das Ergebnis der Wandlung und Ausübung von Optionen im Geschäftsjahr 2009.

Nach § 200 AktG wurden die Kapitalerhöhungen aus Bedingtem Kapital mit der Ausgabe der neuen Aktien wirksam.

#### Eigene Aktien

Die eigenen Aktien der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

	Anzahl der eigenen Anteile	Wert der eigen- en Anteile in €
Eigene Anteile am 1. Januar 2010	79.896	9.774
Ausgeübte Optionen	0	0
Eigene Anteile am 31. Dezember 2010	79.896	9.774

#### Genehmigtes und Bedingtes Kapital

Das nicht in Anspruch genommene Genehmigte Kapital I war am 31. Dezember 2010 verglichen mit dem 31. Dezember 2009 unverändert und dient der Ausgabe von bis zu 8.864.103 neuen Aktien.

Das nicht in Anspruch genommene Genehmigte Kapital II war am 31. Dezember 2010 verglichen mit dem 31. Dezember 2009 unverändert und dient der Ausgabe von bis zu 2.216.025 neuen Aktien.

Im Jahr 2010 wurden aus dem Bedingten Kapital II durch Ausübung der gleichen Zahl von Optionen durch Mitarbeiter insgesamt 3.441 Aktien geschaffen und das Grundkapital um 3.441 € erhöht. Daneben wurden aus dem Bedingten Kapital IV durch Ausübung der gleichen Zahl von Wandelschuldverschreibungen durch Mitarbeiter 3.600 Aktien geschaffen und das Grundkapital um 3.600 € erhöht sowie aus dem Bedingten Kapital V durch Ausübung der gleichen Zahl von Optionen durch Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands 222.654 Aktien geschaffen und das Grundkapital um 222.654 € erhöht.

Im Jahr 2009 waren aus den Bedingten Kapitalien II und V insgesamt 80.700 bzw. 101.070 Aktien geschaffen worden. Das Grundkapital hatte sich dadurch um 80.700 € bzw. 101.070 € erhöht.

#### Kapitalrücklage

Im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Kapitalerhöhung hat sich die Kapitalrücklage wie folgt entwickelt:

	€
Stand am 1. Januar 2010	146.617.767
Zugänge in Verbindung mit der Ausübung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	2.606.160
Stand am 31. Dezember 2010	149.223.927

#### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten Rücklagen für eigene Anteile in Höhe von 0 € (2009: 9.774 €). Die eigenen Aktien werden gemäß den seit dem 1. Januar 2010 angewendeten Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) in der Bilanz separat im gezeichneten Kapital ausgewiesen. Die anderen Gewinnrücklagen betragen 8.178.734 € (2009: 0 €).

#### Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2010 hat sich der Bilanzgewinn wie folgt entwickelt:

	€
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2009	-1.387.080
Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	9.774
Bilanzverlust am 1. Januar 2010	-1.377.306
Jahresüberschuss	9.556.040
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-8.178.734
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2010	0

### Wandelschuldverschreibungen

Im Jahr 2010 wurden 3.600 Wandelschuldverschreibungen ausgeübt und in Aktien gewandelt.

Am 1. April 2010 wurden 352.800 Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter der MorphoSys AG gewährt. Der Ausübungspreis für die Wandelschuldverschreibungen betrug 16,79 € und entsprach dem Börsenkurs in der Xetra-Schlussauktion der Frankfurter Wertpapierbörse am Handelstag vor der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen. Jede Wandelschuldverschreibung im Nennwert von 0,33 € berechtigt bei Entrichtung des Ausübungspreises zum Tausch in eine nennwertlose Stammaktie der Gesellschaft. Die Begünstigten dürfen die Wandlungsrechte erst nach Ablauf einer vierjährigen Haltefrist ab dem Tag der Gewährung ausüben. Die Ausübung der Wandlungsrechte ist nur möglich, wenn an einem Handelstag während der Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen der Börsenkurs einer Aktie mindestens 110 % des Ausübungspreises am Tag der Gewährung erreicht hat. Die Wandelschuldverschreibungen können nach dem 31. Dezember 2015 nicht mehr ausgeübt werden. Im Falle der Nicht-Ausübung der Wandlungsrechte erhalten die Begünstigten eine Rückvergütung in Höhe der zum Erwerb Wandelschuldverschreibungen gezahlten Beträge (0,33 € pro Wandelschuldverschreibung/Aktie). Wandelschuldverschreibungen werden mit den zugeschriebenen Werten ausgewiesen, die annähernd dem zum Fälligkeitstag fälligen Kapitalbetrag entsprechen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Wandelschuldverschreibungsplans für Mitarbeiter der Gesellschaft in den Jahren 2010 und 2009:

	Wandel- schuldver- schreibungen	Gewichteter Durch- schnittspreis €
<b>Am 1. Januar 2009 ausstehend</b>	<b>140.460</b>	<b>18,37</b>
Gewährt	101.000	12,81
Ausgeübt	0	-
Verfallen	- 2.000	12,81
Abgelaufen	- 140.460	18,37
<b>Am 31. Dezember 2009 ausstehend</b>	<b>99.000</b>	<b>12,81</b>
<b>Am 1. Januar 2010 ausstehend</b>	<b>99.000</b>	<b>12,81</b>
Gewährt	352.800	16,79
Ausgeübt	- 3.600	12,81
Verfallen	0	-
Abgelaufen	0	-
<b>Am 31. Dezember 2010 ausstehend</b>	<b>448.200</b>	<b>15,94</b>

### Aktienoptionen

In den Jahren 2010 und 2009 wurden 3.441 bzw. 80.700 Optionen aus dem 1999er Plan ausgeübt.

In den Jahren 2010 und 2009 wurden 222.654 bzw. 101.070 Optionen aus dem 2002er Plan ausgeübt, von denen 190.305 Optionen durch Mitglieder des Vorstands ausgeübt wurden. (siehe Seite 21 ff.)

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Aktienoptionspläne der Gesellschaft für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jahren 2010 und 2009:

	Aktien	Gewichteter Durchschnittspreis €
<b>Am 1. Januar 2009 ausstehend</b>	<b>958.554</b>	<b>12,66</b>
Gewährt	422.200	12,81
Ausgeübt	- 181.770	8,51
Verfallen	- 46.997	13,69
Abgelaufen	0	-
<b>Am 31. Dezember 2009 ausstehend</b>	<b>1.151.987</b>	<b>13,33</b>
<b>Am 1. Januar 2010 ausstehend</b>	<b>1.151.987</b>	<b>13,33</b>
Gewährt	-	-
Ausgeübt	- 226.095	12,41
Verfallen	- 1.875	10,45
Abgelaufen	0	-
<b>Am 31. Dezember 2010 ausstehend</b>	<b>924.017</b>	<b>13,56</b>

### Aktienwertsteigerungsrechte (Stock Appreciation Rights)

Am 1. Oktober 2010 wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MorphoSys AG 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte („stock appreciation rights“) zu den gleichen Konditionen gewährt wie für die am 1. April 2010 gewährten Wandelschuldverschreibungen. Wandelschuldverschreibungen werden durch die physische Übergabe von Aktien beglichen, wohingegen Aktienwertsteigerungsrechte in bar ausgeglichen werden. Am 31. Dezember 2010 belief sich der Ausübungspreis der Aktienwertsteigerungsrechte auf 18,53 €. Der beizulegende Zeitwert wurde mithilfe des Optionspreismodells von Black-Scholes unter Zugrundelegung eines risikofreien Zinssatzes von 2,16 %, einer Dividendenrendite von 0 %, einer auf historischen Daten beruhenden erwarteten Volatilität von 42,0 % und einer erwarteten Laufzeit von fünf Jahren ermittelt. Der gewichtete durchschnittliche theoretische Wert der in 2010 gewährten Aktienwertsteigerungsrechte wird auf 7,34 € geschätzt und unterliegt einer vierteljährlichen Neubewertung. Der Vergütungsaufwand belief sich in 2010 auf 14.337 € und eine langfristige Verbindlichkeit wurde entsprechend in Höhe von 14.337 € verbucht. Die Aktienwertsteigerungsrechte können nach dem 30. Juni 2016 nicht mehr ausgeübt werden.

### Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab. Sie bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für externe Laborleistungen (3.607.498 €, 2009: 1.968.132 €), Bonuszahlungen (3.094.847 €, 2009: 2.826.827 €), Lizenz- und Erfindervergütungen (1.516.542 €, 2009: 2.716.261 €), nicht genommenen Urlaub (287.000 €, 2009: 378.783 €), allgemeine Beratungsleistungen (218.183 €, 2009: 429.239 €) und Rechtsberatung (209.141 €, 2009: 110.507 €).

### Verbindlichkeiten

Am 20. November 2002 hat die Gesellschaft einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der MorphoSys IP GmbH geschlossen. Demgemäß wurde der Gewinn der MorphoSys IP GmbH in Höhe von 0,04 Mio. € übernommen und unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Übersicht. Alle Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Typ	Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
1. Anleihen	31.482	81.774	0	113.256	0
(Vorjahr)	0	32.670	0	0	32.670
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.449.936	0	0	1.449.936	0
(Vorjahr)	226.301	0	0	0	226.301
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.655	0	0	146.655	0
(Vorjahr)	319.573	0	0	0	319.573
4. Sonstige Verbindlichkeiten	653.871	0	0	653.871	0
(Vorjahr)	416.259	0	0	0	416.259
davon aus Steuern	487.591	0	0	487.591	0
(Vorjahr)	376.624	0	0	0	376.624

**Haftungsverhältnisse / Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die folgende Übersicht zeigt die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasingvereinbarungen (in T €):

	<b>31.12.2010</b>
2011	3.260
2012	921
2013	629
2014	514
2015	491
2016	491
Weitere	982
<b>Gesamt</b>	<b>7.288</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

### Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsätze im Gesamtjahr 2010 um 8 % auf 70,2 Mio. € (2009: 65,3 Mio. €) erhöht. Gründe dieses Anstiegs waren eine Kombination aus höheren finanzierten Forschungsleistungen und höheren Lizenzgebühren im Segment Partnered Discovery sowie finanzierte Forschungsleistungen im Segment Proprietary Development. Im Geschäftsjahr 2010 wurde der größte Teil der Umsätze im Rahmen der Antikörperkooperationen mit Novartis und Daiichi Sankyo erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen 66,0 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € zum Gesamtumsatz des Jahres 2010 bei, während das Segment AbD Serotec 3,3 Mio. € beisteuerte.

Vom Gesamtumsatz entfielen 1.528.085 € (2009: 3.283.298 €) auf Umsätze im Inland und 9.959.465 € (2009: 9.182.076 €) auf Umsätze im Ausland (USA, Kanada). Im übrigen Europa und in Asien wurden Umsätze in Höhe von 58.691.312 € (2009: 52.713.882 €) erwirtschaftet. Die in den restlichen Ländern erzielten Umsätze beliefen sich auf 41.035 € (2009: 11.328 €).

### Herstellungskosten

Die Herstellungskosten von 48.258.184 € (2009: 40.940.567 €) beinhalten Forschungs- und Entwicklungskosten, die sich aus Personalkosten von 17.250.038 € (2009: 13.484.876 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 14.123.371 € (2009: 11.299.346 €), Kosten für immaterielle Vermögensgegenstände von 7.291.353 € (2009: 9.026.707 €), Materialkosten von 3.681.298 € (2009: 2.504.536 €), Infrastrukturkosten von 3.627.020 € (2009: 3.025.528 €) und sonstigen Kosten von 1.993.704 € (2009: 1.480.867 €) zusammensetzen. Durch im Vergleich zum Vorjahr geeignetere Verfahren der Kostenklassifizierung und -zuordnung wurde für 2009 ein Betrag von 118.707 € aus den Vertriebskosten in die Herstellungskosten umgegliedert.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 2.265.952 € (2009: 1.464.581 €) bestehen aus Personalkosten von 1.224.507 € (2009: 984.381 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 218.128 € (2009: 9.555 €) und sonstige Kosten von 818.000 € (2009: 470.430 €). Durch im Vergleich zum Vorjahr geeignetere Verfahren der Kostenklassifizierung und -zuordnung wurde für 2009 ein Betrag von 118.707 € aus den Vertriebskosten in die Herstellungskosten umgegliedert.

### Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 11.476.042 € (2009: 14.743.125 €) beinhalten hauptsächlich Personalkosten von 5.908.034 € (2009: 7.325.514 €), Kosten für externe Dienstleistungen von 2.481.871 € (2009: 4.617.006 €), für Infrastruktur von 1.274.942 € (2009: 1.077.453 €), für immaterielle Vermögensgegenstände von 970.526 € (2009: 533.458 €) und sonstige betriebliche Kosten von 717.688 € (2009: 1.049.325 €).

### Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 23.932.731 € (2009: 21.794.771 €) besteht aus Löhnen und Gehältern in Höhe von 20.657.240 € (2009: 18.206.142 €), Sozialversicherungsbeiträgen von



2.702.673 € (2009: 2.155.281 €), aus Kosten für Altersversorgung von 482.712 € (2009: 457.897 €) und aus sonstigen Kosten von 90.106 € (2009: 975.451 €).

#### **Materialkosten**

Die Materialkosten in Höhe von 3.809.596 € (2009: 2.645.117 €) betrafen vor allem Kosten für Verbrauchsmaterial von 3.655.840 € (2009: 2.471.012 €) und für Druckerzeugnisse von 123.023 € (2009: 137.270 €).

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 2.063.000 € gegenüber 1.812.590 € in 2009 und beinhalten höhere Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 222.418 €.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.296.371 € (2009: 599.952 €) und bestehen im Wesentlichen aus Währungskursverlusten in Höhe von 451.958 €, einer Wertberichtigung auf Derivate von 329.457 €, realisierten Verlusten aus Derivaten von 166.724 € und dem Aufwand aus der Bildung einer Kulanzrückstellung in Höhe von 275.000 €.

#### **Erträge aus Gewinnübernahme**

Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags vom 20. November 2002 werden Gewinne in Höhe von 36.824 € (2009: Verluste von 162.597 €) der MorphoSys IP GmbH von der MorphoSys AG übernommen.

#### **Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Die Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 4.091.250 € (2009: 1.976.536 €) bestehen aus Zinsen in Höhe von 102.306 € (2009: 259.441 €) auf das an die MorphoSys IP GmbH gewährte Darlehen und in Höhe von 9.025 € (2009: 0 €) auf die an die Sloning BioTechnology GmbH gewährten Darlehen. Ferner sind hierin realisierte Gewinne aus Wertpapieren in Höhe von 3.979.920 € (Vorjahr: 1.717.095 €) enthalten.

#### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Diese Position in Höhe von 137.141 € (2009: 343.273 €) beinhaltet ausschließlich Zinserträge aus Bankguthaben (137.141 €; 2009: 276.340 €).

#### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im Vergleich zum Vorjahr (2009: 3.218 €) belief sich der Zinsaufwand in 2010 auf 19.433 € und resultierte aus einer Vorfälligkeitsentschädigung für Darlehen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb im Oktober 2010 von der Sloning BioTechnology GmbH übernommen wurden.

#### **Ertragsteuern**

Aufgrund von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerrecht ergeben sich bei der MorphoSys AG temporäre Bilanzdifferenzen. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 26,33 %. Beim Ausweis von latenten Steuern wählte die MorphoSys AG den saldierten Ausweis ohne den Ausweis von Aktivüberhängen. Zum 31. Dezember 2009 und

2010 ergeben sich jeweils Aktivüberhänge. Diese betreffen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen latente Steuern auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

## SONSTIGE ANGABEN

### **Angabepflichten gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)**

Die Heisse Kursawe Eversheds, München, Deutschland hat uns namens und im Auftrag der Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield, Massachusetts, USA, im Hinblick auf ihre Beteiligung an der MorphoSys AG, Martinsried/Planegg, Deutschland, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG am 16. April 2010 folgendes mitgeteilt:

Die MassMutual Holding LLC, Springfield, Massachusetts, USA, hat am 14. April 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland (ISIN: DE0006632003, WKN: 663200) unterschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug an diesem Tag 4,56 % (1.033.081 Stimmrechte), die der MassMutual Holding LLC gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6, S. 2 WpHG zuzurechnen sind. Davon sind der MassMutual Holding LLC 4,41 % (1.000.000 Stimmrechte) von dem Oppenheimer Global Opportunities Fund, Centennial, Colorado, USA, zuzurechnen.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield, Massachusetts, USA, hat am 14. April 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der MorphoSys AG, Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried/Planegg, Deutschland (ISIN: DE0006632003, WKN: 663200) unterschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug an diesem Tag 4,56 % (1.033.081 Stimmrechte), die der Massachusetts Mutual Life Insurance Company gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6, S. 2 WpHG zuzurechnen sind. Davon sind der Massachusetts Mutual Life Insurance Company 4,41 % (1.000.000 Stimmrechte) von dem Oppenheimer Global Opportunities Fund, Centennial, Colorado, USA, zuzurechnen.

### **Aufsichtsrat**

Dr. Gerald Möller, Chemiker, Heidelberg, Deutschland, Vorsitzender, Vorsitzender des Vergütungs- und Ernennungsausschusses (10)

(BioAgency AG; MTM AG; 4sigma; Pelikan Technologies, Inc.; Invendo Medical GmbH; Find Foundation; Bionostics, Inc.; VIVACTA Ltd.; febit holding AG; Illumina, Inc.)

Prof. Dr. Jürgen Drews, Physiker, Naples, USA und Feldafing, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender, Mitglied des Vergütungs- und Ernennungsausschusses und des Ausschusses für Wissenschaft und Technologie (2)

(Agennix AG; Human Genome Sciences, Inc.)

Dr. Walter Blättler, Chemiker, Brookline, USA, Mitglied, Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Technologie (0)

Dr. Daniel Camus, Ökonom, Paris, Frankreich, Mitglied, Mitglied des Prüfungsausschusses (3)  
(SGL Carbon; Valéo; Vivendi SA)

Dr. Metin Colpan, Chemiker, Essen, Deutschland, Mitglied, Mitglied des Vergütungs- und Ernennungsausschusses (2)  
(QIAGEN NV; Qalovis GmbH)

Dr. Geoffrey N. Vernon, Pharmazeut, Sampford Barton, UK, Mitglied, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (6)  
(Advanced Medical Solutions; Ziggus Holdings Ltd.; Genable Ltd.; XL TechGroup, Inc.; Apitope International NV; Veryan Medical Ltd.)

Die Angaben in Klammern betreffen die Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten oder in einem dem deutschen Aufsichtsrat vergleichbaren Kontrollgremium.

### Corporate Governance

Im Juli 2003 hat sich die Gesellschaft zu den Grundsätzen der Corporate Governance nach den Vorgaben des geänderten Deutschen Corporate Governance Kodex bekannt.

Die Gesellschaft hat ihre Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 22. Dezember 2010 veröffentlicht und ihren Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Diese Erklärung kann auf der Unternehmens-Webseite von MorphoSys ([www.morphosys.de](http://www.morphosys.de)) eingesehen werden.

### Vorstand

Dr. Simon E. Moroney, Chemiker, Pöcking, Deutschland (Vorstandsvorsitzender)

Dave Lemus, CPA, Icking, Deutschland (Vorstand Finanzen)

Dr. Arndt Schottelius, Mediziner, München, Deutschland (Vorstand Entwicklung)

Dr. Marlies Sproll, Biologin, München, Deutschland (Vorstand Forschung)

Die Mitglieder des Vorstands nehmen keine zusätzlichen Mandate in Aufsichtsräten anderer börsennotierter Unternehmen wahr. Herr Dr. Moroney ist Mitglied des Aufsichtsrats der ProtAffin AG, Graz, Österreich. Herr Lemus ist derzeit Mitglied des Aufsichtsrats der Munich International School und der Proteros Biostructures GmbH. Außerdem ist er Nonexecutive Director der Axela, Inc., Toronto, Kanada. Alle Tätigkeiten wurden vom Aufsichtsrat genehmigt.

### Gesamtvergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat bestanden aus einer fixen und einer variablen Komponente sowie aus sonstigen Entschädigungszahlungen. Sofern keine Wiederernennung erfolgt bzw. das Dienstverhältnis nicht verlängert wird, hat jedes Vorstandsmitglied Anspruch auf eine Abfindungszahlung in Höhe eines Jahresfixgehalts. Im Jahr 2010 belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat ohne Reisekostenerstattung auf 382.750 € (2009: 374.333 €). Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats in detaillierter Form:

Vorstand	Feste Vergütung		Variable Vergütung *		Sonstige Vergütungen		Gesamtvergütung	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Dr. Simon E. Moroney	368.498	356.011	208.570	192.246	130.178	124.198	707.246	672.455
Dave Lemus	259.157	250.375	152.902	135.203	156.639	141.055	568.698	526.633
Dr. Arndt Schottelius	231.000	220.000	132.594	118.800	90.158	84.513	453.752	423.313
Dr. Marlies Sproll	249.623	241.164	146.778	130.229	90.879	87.963	487.280	459.356
<b>Gesamt</b>	<b>1.108.278</b>	<b>1.067.550</b>	<b>640.844</b>	<b>576.478</b>	<b>467.854</b>	<b>437.729</b>	<b>2.216.976</b>	<b>2.081.757</b>

\* Die gezeigten Gesamtvergütungszahlen für 2010 und 2009 enthalten nun die entsprechenden Bonusaufwendungen für 2010 und 2009. Der Bonus für das Jahr 2010 wird im März 2011 ausbezahlt.

Aufsichtsrat	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Gesamtvergütung	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Dr. Gerald Möller	70.000	57.000	22.000	40.722	92.000	97.722
Prof. Dr. Jürgen Drews	57.750	43.278	15.000	27.778	72.750	71.056
Dr. Walter Blättler	39.500	29.556	18.000	11.000	57.500	40.556
Dr. Daniel Camus	36.500	28.500	19.000	28.333	55.500	56.833
Dr. Metin Colpan	36.500	28.500	10.000	21.333	46.500	49.833
Dr. Geoffrey N. Vernon	39.500	30.000	19.000	28.333	58.500	58.333
<b>Gesamt</b>	<b>279.750</b>	<b>216.834</b>	<b>103.000</b>	<b>157.499</b>	<b>382.750</b>	<b>374.333</b>

Die Hauptversammlung am 17. Mai 2006 hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrats virtuelle Aktien (sog. „phantom stocks“) gewährt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhielt 2.500, der stellvertretende Vorsitzende 2.000 und die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten jeweils 1.500 Aktienwertsteigerungsrechte (sog. „stock appreciation rights“). Die virtuellen Aktien wurden im Jahr 2009 ausgeübt; ein Betrag von 80.000 € ist in der variablen Vergütung des Jahres 2009 enthalten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats keine sonstigen Verträge.

Daneben halten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats die folgenden Aktien, Optionen und Wandelschuldverschreibungen der MorphoSys AG:

Aktien	01.01.2010	Zugänge	Verkäufe	31.12.2010
<b>Vorstand</b>				
Dr. Simon E. Moroney	416.385	0	0	416.385
Dave Lemus	5.400	0	0	5.400
Dr. Arndt Schottelius	500	1.000	0	1.500
Dr. Marlies Sproll	105	3.000	0	3.105
<b>Gesamt</b>	<b>422.390</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>426.390</b>
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.809</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.809</b>

Aktienoptionen	01.01.2010	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.12.2010
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	299.445	0	0	108.000	191.445
Dave Lemus	110.172	0	0	7.305	102.867
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	177.867	0	0	75.000	102.867
<b>Gesamt</b>	<b>677.484</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>190.305</b>	<b>487.179</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wandelschuld- verschreibungen	01.01.2010	Zugänge	Verfall	Abgelaufen	Aus- übungen	31.12.2010
<b>Vorstand</b>						
Dr. Simon E. Moroney	30.000	58.800	0	0	0	88.800
Dave Lemus	30.000	33.000	0	0	0	63.000
Dr. Arndt Schottelius	0	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	30.000	33.000	0	0	0	63.000
<b>Gesamt</b>	<b>90.000</b>	<b>157.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>247.800</b>
<b>Aufsichtsrat</b>						
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Vergütung für den Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im Mai 2010 wurde ihr Aufsichtsrat ermächtigt, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer zu bestellen. Die Prüfungsgesellschaft und ihre Partnerunternehmen innerhalb des weltweiten KPMG-Netzwerks erhielten von MorphoSys in den Geschäftsjahren 2010 und 2009 Vergütungen in Höhe von 307.162 € bzw. 249.667 € einschließlich Prüfungshonorare von 241.072 € (2009: 239.898 €), Honorare für andere Bestätigungsleistungen von 59.943 € (2009: 9.000 €), Honorare für Steuerberatung von 0 € (2009: 0 €) und Honorare für sonstige Leistungen von 6.147 € (2009: 768 €). In diesen Zahlen sind Rückstellungen für Prüfungshonorare von 172.068 € (2009: 141.807 €) enthalten.

In 2010 beliefen sich die Vergütungen für die in der KPMG Europe LLP zusammengeschlossene Prüfungsgesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen auf insgesamt 268.179 € (2009: 211.785 €), einschließlich Prüfungshonorare von 202.088 € (2009: 202.017 €), andere Bestätigungsleistungen von 59.943 € (2009: 9.000 €) und Honorare für sonstige Leistungen von 6.147 € (2009: 768 €).

#### Personal

Am 31. Dezember 2010 beschäftigte die MorphoSys AG 318 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.12.2009: 271). Von diesen 318 Beschäftigten waren 272 in der Forschung und Entwicklung und 46 im Bereich Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung tätig (31.12.2009: 224 in F&E und 47 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung). Während des Geschäftsjahres 2010 betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 296 (2009: 254 Beschäftigte). Von der durchschnittlichen Belegschaft des Jahres 2010 von 296 waren 250 Beschäftigte in der Forschung und Entwicklung und 46 im Bereich Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung tätig.

### **Dividende**

Aufgrund der Ermächtigung in der Satzung der MorphoSys AG haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, den Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Analog der in der Biotechnologiebranche geübten Praxis geht MorphoSys nicht davon aus, in absehbarer Zukunft eine Dividende auszuschütten. Der erwirtschaftete Gewinn soll überwiegend in den operativen Geschäftsbetrieb, vor allem in den Bereich der Eigenmedikamentenentwicklung, reinvestiert werden, um so zusätzlichen Shareholder Value zu schaffen und Wachstumschancen zu erschließen. Jedoch plant die Gesellschaft, zur Unterstützung eines neuen langfristigen Anreizprogramms für das Management eigene Aktien über die Börse zurückzukaufen.

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Martinsried/ Planegg, 8. März 2011

Dr. Simon E. Moroney  
Vorstandsvorsitzender

Dave Lemus  
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius  
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll  
Forschungsvorstand

## Entwicklung des Anlagevermögens

		Anschaffungs- und Herstellungskosten			
		01.01.2010	Zugänge	Abgänge	31.12.2010
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	23.851.777	11.144.032	3.100	34.992.709
<b>II.</b>	<b>Sachanlagen</b>				
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.227.853	19.156	0	1.247.009
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.273.818	2.076.651	351.326	12.999.143
		12.501.671	2.095.807	351.326	14.246.152
<b>III.</b>	<b>Finanzanlagen</b>				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.579.812	19.048.831	0	57.628.643
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.008.813	799.059	3.008.813	799.059
		41.588.625	19.847.890	3.008.813	58.427.702
		<b>77.942.073</b>	<b>33.087.729</b>	<b>3.363.239</b>	<b>107.666.563</b>



	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
	12.636.056	1.928.136	0	14.564.192	20.428.517	11.215.721
	990.978	40.891	0	1.031.869	215.140	236.875
	7.710.605	1.754.264	349.470	9.115.399	3.883.744	3.563.213
	8.701.583	1.795.155	349.470	10.147.268	4.098.884	3.800.088
	5.478.201	0	0	5.478.201	52.150.442	33.101.611
	0	0	0	0	799.059	3.008.813
	5.478.201	0	0	5.478.201	52.949.501	36.110.424
	<b>26.815.840</b>	<b>3.723.291</b>	<b>349.470</b>	<b>30.189.661</b>	<b>77.476.902</b>	<b>51.126.233</b>

---

## Lagebericht

---

**Im Geschäftsjahr 2010 erbrachte die MorphoSys AG eine solide finanzielle Leistung und konnte den Wert ihres firmeneigenen Produkt-Portfolios durch beträchtliche F&E-Investitionen steigern. Das Segment Partnered Discovery von MorphoSys entwickelte sich mit acht während des Jahres erreichten klinischen Meilensteinen weiterhin sehr gut. Als Folge stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 8 % auf 70,2 Mio. € Trotz des deutlichen Anstiegs der Investitionen in die firmeneigene Forschung und Entwicklung erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 17 % auf 13,3 Mio. €**

### Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

#### Wirtschaftliche Entwicklung

In 2010 setzte sich die weltweite Konjunkturerholung nach dem durch die Finanzkrise ausgelösten Abschwung fort. Die US-Wirtschaft stieg in 2010 um 2,4 %. Jedoch wurde das Ausbleiben des Beschäftigungswachstums als größte Schwachstelle der Konjunkturerholung empfunden.

In der Eurozone hatten mehrere Länder, allen voran Griechenland und Irland, mit erheblichen Verschuldungsproblemen zu kämpfen. Nach Schätzungen der OECD erholte sich die Konjunktur der Euroländer in 2010 insgesamt nur leicht um 1,7 %. Die deutsche Wirtschaft legte in 2010 jedoch um rund 3,7 % zu.

Nach gegenwärtiger Einschätzung stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt in 2010 um 3,6 %, verglichen mit einem Rückgang um 1,4 % im Jahr zuvor.

#### Entwicklung der Pharma- und Biotechnologiebranche

Nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts IMS Health wuchs die Pharmabranche in 2010 weltweit um rund 4 % bis 6 %. Schwellenländer wie China und Indien zeigten mit rund 14 % bis 17 % deutlich höhere Wachstumsraten.

Antikörperbezogene Transaktionen standen erneut ganz oben auf der Agenda der Pharmaunternehmen. Zu den wesentlichen Technologielizenzabkommen zählten die beiden Verträge zwischen MacroGenics und Boehringer Ingelheim sowie Pfizer im Bereich bispezifische Antikörper und die Zusammenarbeit von Immunogen mit Novartis auf dem Gebiet der Immunkonjugate.

Zu den erwähnenswerten Produktlizenzabkommen zählten zwei Allianzen zwischen Eli Lilly und Incyte Corp. sowie zwischen AstraZeneca und Rigel Pharmaceuticals. Beide Abkommen bezogen sich auf klinische Wirkstoffe im mittleren Stadium zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis und führten für die betreffenden Biotech-Partner zu erheblichen Einmalzahlungen im zweistelligen Millionen Euro-Bereich.

In Bezug auf Antikörper in der klinischen Entwicklung stach die Entscheidung von Roche und Biogen Idec hervor, die Entwicklung von Ocrelizumab<sup>®</sup> zur Behandlung von Arthritis einzustellen.

len. Diese Entscheidung kam zustande, nachdem ein unabhängiges Überwachungsgremium befunden hatte, dass die Sicherheitsrisiken die bei Patienten festgestellten Behandlungsfortschritte überwiegen. Das dänische Antikörper-Unternehmen Genmab veröffentlichte die Ergebnisse seines gegen einen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor gerichteten Antikörpers Zalutumumab<sup>®</sup>, der den primären Endpunkt der Erprobung der Phase 3 zur Behandlung von Krebs im Bereich Kopf und Nacken verfehlte.

Bis Ende 2010 stieg die Zahl der am Markt zugelassenen therapeutischen Antikörper auf 27. Im Verlauf des Jahres hat die FDA dem den Rezeptor IL-6 blockierenden Antikörper Actemra<sup>®</sup> zur Behandlung von rheumatoider Arthritis in den USA und dem monoklonalen Antikörper Prolia<sup>™</sup> (Denosumab) von Amgen gegen Osteoporose die Zulassung erteilt. Der monoklonale Anti-CD33-Antikörper Mylotarg<sup>®</sup> zur Behandlung von akuter myeloider Leukämie (AML) wurde im Jahr 2010 vom Markt genommen. Die mit den Verkäufen von monoklonalen Antikörpern erzielten Umsatzerlöse beliefen sich in 2010 auf insgesamt rund 37 Mrd. US\$.

In Bezug auf M&A-Transaktionen und Konsolidierung war 2010 für die Pharma- und Biotechnologiebranche erneut ein sehr ereignisreiches Jahr. Am erwähnenswertesten war der Erwerb von Crucell durch Johnson & Johnson und die Ankündigung durch Sanofi-Aventis im Verlauf von 2010, Genzyme erwerben zu wollen. Andere Transaktionen wie der Erwerb von Facet Biotech durch Abbott oder die Absicht von Cephalon, Ception Therapeutics zu erwerben, waren teilweise motiviert durch therapeutische Antikörper-Kandidaten im mittleren Entwicklungsstadium, die die Zielunternehmen entwickelt hatten. Im Markt für Forschungsantikörper hat das deutsche Unternehmen Merck KGaA für rund 5 Mrd. € mit Millipore einen der größten Lieferanten von Forschungswerkzeugen einschließlich Antikörperreagenzien erworben.

Die Pharmabranche blieb in 2010 hinter der allgemeinen Entwicklung des Aktienmarkts zurück. Der FTSE Global Pharma Index stieg um 7,6% und der FTSE All World Index um 10,4%. Der DAXsubsector Biotechnology, in dem 14 börsennotierte deutsche Biotechnologieunternehmen zusammengefasst sind, sank um 5,2%, während der NASDAQ Biotechnology Index um 14% zulegen. Vor diesem Hintergrund zeigte die MorphoSys-Aktie eine solide Entwicklung und legte im Jahresverlauf um 9% zu, während sich der TecDAX lediglich um 4% verbesserte.

### Regulatorisches Umfeld

Der Gesundheitssektor, in dem sich MorphoSys geschäftlich betätigt, ist in hohem Maße reguliert. Produkte für Therapeutik und Diagnostik durchlaufen ein komplexes Genehmigungsverfahren bei den zuständigen Zulassungsbehörden wie der europäischen EMA (European Medicines Agency) oder der US-amerikanischen FDA (Food and Drug Administration), bevor sie auf den Markt gebracht werden dürfen. Die Anzahl der neu zugelassenen Arzneimittel hat sich im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr verringert. Während im Rahmen der mit Partnern betriebenen Entwicklungsprogramme von MorphoSys diese Partner allein für die behördlichen Belange zuständig sind, ist MorphoSys in seinen firmeneigenen Entwicklungsprogrammen selbst für alle behördlichen Anforderungen verantwortlich.

Wettbewerb durch Generika stellt für die Biotechnologiebranche eine zunehmende Herausforderung dar, da für mehrere Arzneimittel in den nächsten Jahren der Patentschutz auslaufen wird. In 2010 hat die EMA den Entwurf einer Richtlinie für biogenerische Antikörpermedikamente veröffentlicht, während in den USA die behördlichen Vorbereitungsmaßnahmen dafür noch

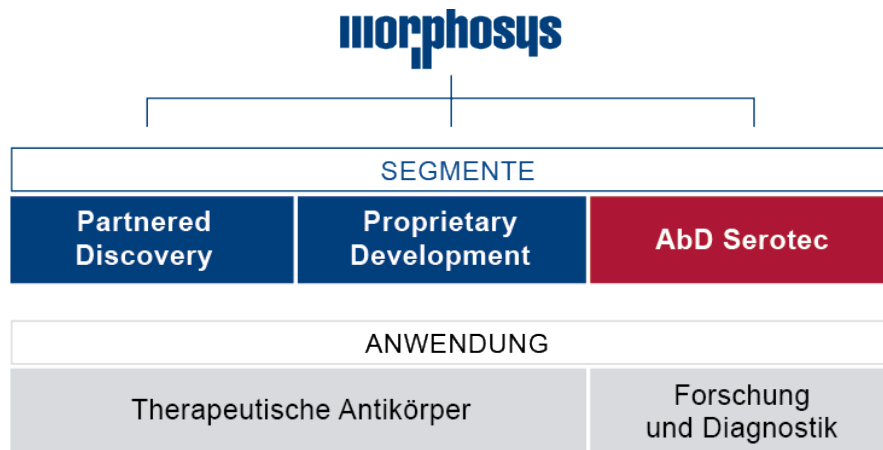
laufen. Die Richtlinien, die formell ab Mai 2011 gelten werden, fordern für die Entwicklung biogenerischer monoklonaler Antikörper grundsätzlich behördliche Kontrollen. Die Richtlinien sehen vor, dass Zulassungsbehörden im Verlauf des Entwicklungsprozesses im Einzelfall beispielsweise darüber entscheiden, ob klinische Studien erforderlich sind oder welche Art von Analyse nach der Markteinführung durchgeführt werden sollte. Die Zulassungsbarrieren für biogenerische monoklonale Antikörper werden daher in Europa aller Wahrscheinlichkeit nach weiterhin recht hoch bleiben.

### Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten

#### *Organisation und weltweite Präsenz des MorphoSys-Konzerns*

MorphoSys geht seiner Geschäftstätigkeit in drei operativen Segmenten nach. Das Segment Partnered Discovery entwickelt Arzneimittelkandidaten für kommerzielle Partner. Dieses Segment bildet die Basis für den Unternehmenserfolg von MorphoSys und unterhält mit mehreren renommierten Biotechnologie- und Pharmaunternehmen Partnerschaften, in deren Rahmen 65 unterschiedliche therapeutische Programme verfolgt werden. Das Segment Proprietary Development konzentriert sich auf die Entwicklung von firmeneigenen therapeutischen Antikörperkandidaten, vor allem gegen Krebs und entzündliche Erkrankungen. Ziel dieses Segments ist es, innovative Antikörpermedikamente bis zum Nachweis der klinischen Wirksamkeit zu entwickeln, bevor sie an Partner auslizenzieren werden. Hierdurch wird zusätzlicher Wert für das Unternehmen generiert. Das dritte Geschäftssegment von MorphoSys, AbD Serotec, beliefert die Forschungs- und Diagnostikmärkte mit qualitativ hochwertigen Antikörpern.

#### *Geschäftsaktivitäten des MorphoSys-Konzerns*



Die Konzernzentrale von MorphoSys hat ihren Sitz in Martinsried bei München. Hier sind alle Konzernfunktionen zusammengefasst. Daneben verfügt die Gesellschaft über einen Standort in Puchheim nahe München und ein Vertriebsbüro in Düsseldorf sowie über Einrichtungen in Oxford, England, und Raleigh, North Carolina, USA.

## Rechtliche Struktur des MorphoSys-Konzerns

### *Konzernleitung und Kontrolle*

Die MorphoSys AG ist eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard Segment notierte deutsche Aktiengesellschaft und zugleich Muttergesellschaft des MorphoSys-Konzerns.

Dem deutschen Aktiengesetz gemäß verfügt die MorphoSys AG über eine duale Führungsstruktur. Das Unternehmen wird von einem vierköpfigen Vorstand geleitet, dessen Mitglieder vom Aufsichtsrat bestellt und überwacht werden. Ausführlichere Informationen bezüglich Konzernführung und Kontrolle sowie zu Grundsätzen der Unternehmensführung können dem Corporate-Governance-Bericht auf der Seite 20 entnommen werden.

Die Senior Management Group komplettiert die Geschäftsleitung von MorphoSys und setzt sich aus 14 Führungskräften aus allen Abteilungen zusammen.

## Geschäftsaktivitäten und Märkte nach Segmenten

### *Partnered Discovery*

Das mit Partnern betriebene Geschäft ist die wesentliche Triebfeder für den wirtschaftlichen Erfolg von MorphoSys und hat einen erheblichen Anteil an der Produktpipeline der Gesellschaft, einer der breitesten Pipelines der gesamten Branche. MorphoSys' branchenführende Technologien zur Erforschung und Optimierung von therapeutischen Antikörpern als Medikamentenkandidaten bilden die Grundlage des Segments Partnered Discovery. Im Gesundheitssektor herrscht beständige Nachfrage nach innovativen Produkten und MorphoSys setzt seine Technologien mit Erfolg in umfangreichen Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen ein. Jedes Entwicklungsprogramm wird vollständig vom jeweiligen Partner finanziert. MorphoSys profitiert von der erfolgreichen Entwicklung in Form von Meilensteinzahlungen und hat Anspruch auf Tantiemen aus Produktverkäufen. Die in 2007 mit Novartis geschlossene strategische Allianz der Gesellschaft ist eine der branchenweit größten und sichert MorphoSys bis zum Jahr 2017 jährliche Umsatzerlöse von ungefähr 40 Mio. € zuzüglich möglicher Meilensteinzahlungen und Tantiemen auf Produkte, die im Rahmen dieser Allianz künftig vermarktet werden.

Es gibt auf dem Gebiet der therapeutischen Antikörpertechnologien nur einige wenige etablierte Anbieter. MorphoSys ist unverändert einer der profiliertesten Anbieter von etablierten Antikörpertechnologien und konnte im Jahr 2010 seine technologische Spitzenstellung in der Branche durch den Erwerb der Sloning BioTechnology GmbH (Sloning) weiter stärken, einem deutschen Biotechnologieunternehmen, das neue Methoden auf dem Gebiet der synthetischen Biologie entwickelt. Nur wenige Wochen nach dieser Akquisition hat MorphoSys seine Fähigkeit zur Bildung von Partnerschaften unter Beweis gestellt, indem seine neue Tochtergesellschaft Sloning mit Pfizer ein nicht exklusives Lizenz- und Technologietransferabkommen für deren Technologieplattform Slonomics® zur Herstellung von höchst diversen Gen- und Proteinbibliotheken schloss.

Diese erfolgreiche Entwicklung spiegelt sich auch in der Umsatzsteigerung der letzten Jahre im Segment Partnered Discovery wider.

*Starkes Umsatzwachstum durch Segment Partnered Discovery*

in Mio. €	2010	2009	2008
	66,0	61,7	54,3

*Proprietary Development*

Während der letzten beiden Jahre hat MorphoSys ein sehr konkurrenzfähiges Entwicklungsteam aufgebaut mit dem Ziel, innovative Antikörperprodukte zu entwickeln. Mit diesen Fähigkeiten und der firmeninternen Erfahrung ist die Gesellschaft in der Lage, noch mehr Wert zu generieren und das auf Honorarbasis beruhende Basisgeschäft des Segments Partnered Discovery zu ergänzen. Das Entwicklungsteam von MorphoSys konzentriert sein Know how und seine Expertise auf die Kernbereiche entzündliche und Autoimmunerkrankungen sowie Krebs.

*Entzündliche und Autoimmunerkrankungen*

Chronische entzündliche Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis (RA), multiple Sklerose (MS), Asthma oder Psoriasis stellen aus gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Sicht eine erhebliche Belastung dar. Trotz der Bedeutung dieser Krankheiten und der weltweit intensiv betriebenen Forschung hat es hinsichtlich ihrer Ursache, Behandlung oder Heilung bislang nur wenige innovative Durchbrüche gegeben.

Ein viel versprechendes Zielmolekül für die Behandlung verschiedener entzündlicher Erkrankungen ist GM-CSF. Gegen dieses Zielmolekül richtet sich der Leitwirkstoff MOR103 von MorphoSys, ein vollständig menschlicher HuCAL-Antikörper. Dieses Programm durchläuft gerade die klinische Erprobung der Phase 1b/2a zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, dem größten Einzelmarkt auf dem Gebiet entzündlicher Erkrankungen. Daneben rechnet MorphoSys damit, in der zweiten Jahreshälfte 2011 eine Studie der Phase 1b für eine zweite Indikation, multiple Sklerose, zu starten.

*Onkologie*

Der Bereich Krebs umfasst eine große Anzahl unterschiedlicher Indikationen und weist einen erheblichen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine hohe Neuerkrankungsrate auf. Derzeit umfasst die Produktpipeline für Krebsmedikamente mehr Produkte als alle anderen Entwicklungspipelines; daher könnte in den kommenden Jahren eine große Anzahl neuer Krebsmedikamente auf den Markt kommen. Während neue Marktteilnehmer die Szene betreten, passen gleichzeitig etablierte Pharmaunternehmen ihre Organisationen entsprechend an, um die sich bietenden Marktchancen nutzen zu können.

MorphoSys entwickelt derzeit zwei firmeneigene Wirkstoffe gegen Krebs. Einer ist MOR202, ein vollständig menschlicher HuCAL-Antikörper gegen CD38, ein therapeutisches Zielmolekül für die Behandlung des multiplen Myeloms und möglicherweise auch bestimmter Formen der Leukämie. MorphoSys rechnet damit, in der ersten Hälfte 2011 mit einer Studie der Phase 1/2a für MOR202 an Patienten mit wiederauftretenden oder therapieresistenten Myelomen zu beginnen.

Das zweite firmeneigene Entwicklungsprogramm von MorphoSys in diesem Bereich ist MOR208 (XmAb<sup>®</sup>5574), das MorphoSys im Juni 2010 von Xencor einlizenziert hat. Das Programm befindet sich gerade in einer Studie der Phase 1 für chronische lymphatische Leukämie (CLL).

#### **AbD Serotec – Antikörper für Forschung und Diagnostik**

Der dritte Geschäftsbereich von MorphoSys AbD Serotec liefert Antikörper für die wissenschaftliche Forschung und die moderne klinische Diagnostik. AbD Serotec zählt zu den 20 größten Lieferanten von Antikörpern auf dem Gebiet der Forschung und Diagnostik und ermöglicht durch sein Online-Kataloggeschäft den direkten Kauf von über 14.000 Produkten. Die Herstellung neuer, HuCAL-basierter Antikörper auf Bestellung erfolgt deutlich zügiger als derzeit marktüblich, auch wenn im Auftrag von Diagnostikkunden Antikörper in größeren Chargen hergestellt werden müssen. Mit seinem Angebot zur Bearbeitung individueller Aufträge ist AbD Serotec in der Lage, Kundenwünsche nach speziell entwickelten Antikörpern zu erfüllen. Die Geschäftseinheit, auf deren Antikörper mehrere tausend Forscher vertrauen, unterhält gegenwärtig Geschäftsverbindungen zu mehr als 20 Diagnostikunternehmen.

Nach einer Studie von BCC Research weist der weltweite Diagnostikmarkt für monoklonale Antikörper eine jährliche Wachstumsrate von 7% auf und wird bis Ende 2012 einen Umsatz von voraussichtlich 9 Mrd. US\$ erreichen.

## Strategie und Leistungsmanagement

### **Strategie**

Die einzigartige HuCAL (Human Combinatorial Antibody Library)-Technologie der Gesellschaft umfasst mehrere Milliarden verschiedenartiger, vollständig menschlicher Antikörper. Durch die erfolgreiche Vermarktung dieser und anderer firmeneigener Technologien hat sich MorphoSys zu einem führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Antikörper entwickelt. Die Technologieentwicklung bleibt ein Kernpunkt der Unternehmensstrategie, wie der Erwerb der Sloning Bio-Technology GmbH im Oktober 2010 veranschaulicht.

Zunehmend gewinnt die umfangreiche Pipeline der Gesellschaft zentrale Bedeutung. Durch die Maximierung der Anzahl der Programme, die auf seinen Technologien beruhen, steigert MorphoSys sein künftiges Wachstumspotenzial und mindert gleichzeitig das Risiko, das stets mit der Entwicklung neuer Medikamente verbunden ist. Ende 2010 umfasste die Pipeline mit von MorphoSys-Partnern entwickelten Produktkandidaten 65 verschiedene Programme und stellte damit eine der branchenweit breitesten Antikörperpipelines dar.

MorphoSys erhält von seinen Partnern vertraglich zugesicherte Zahlungen in Form von Lizenzgebühren für Technologie, finanzierter Forschung, erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen und – abhängig von Produktverkäufen nach der Produktzulassung – Tantiemen. Die vom Segment Partnered Discovery erwirtschafteten Zahlungsströme werden überwiegend in die firmeneigene Medikamentenentwicklung reinvestiert, die ein deutlich höheres finanzielles Steigerungspotenzial aufweist als die von Partnern begonnenen Programme. Ziel des Segments Proprietary Development ist es, firmeneigene Wirkstoffe bis zum Nachweis ihrer klinischen

Wirksamkeit zu entwickeln und sie dann für die fortgeschrittenen Phasen der Entwicklung und zur Vermarktung an ein Pharmaunternehmen auszulizenzieren. Auch wenn die Eigenentwicklung zwangsläufig steigende Investitionen erfordert, bleibt MorphoSys seinem Ziel treu, profitabel und damit unabhängig von der Finanzierung durch den Kapitalmarkt zu bleiben.

Die zunehmende Durchdringung des Diagnostikmarkts durch AbD Serotec versetzt MorphoSys in die Lage, von der wachsenden Bedeutung der Diagnostika in der Medikamentenentwicklung und ihrer Verwendung im Markt zu profitieren. Ein breites Spektrum von Allianzen mit Pharma- und Diagnostikunternehmen ist für MorphoSys mit seinen Technologien an der Nahtstelle der beiden Branchen von strategischer Bedeutung.

### Leistungsmanagement

Kernelemente des Managementsystems von MorphoSys sind finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sowie entsprechende Maßnahmen zur Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts.

#### *Finanzielle Leistungsindikatoren*

MorphoSys misst seine operative Unternehmensleistung hauptsächlich anhand der beiden Finanzkennzahlen Umsatzerlöse und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Für alle Segmente wird die Leistung monatlich ermittelt; die Budgetplanung des laufenden Geschäftsjahres wird vierteljährlich überarbeitet und aktualisiert. Darüber hinaus wird das mittelfristige, die nächsten fünf Jahre abdeckende Planungsszenario auf jährlicher Basis aktualisiert.

#### *Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren*

in Mio. €	2010	2009	2008	2007	2006
<b>MorphoSys AG</b>					
Umsatz	70,2	65,3	56,8	45,6	36,6
<b>Partnered Discovery*</b>					
Umsatz	66,0	61,7	54,3	43,1	34,7
<b>Proprietary Development*</b>					
Umsatz	1,8	1,0	0	-	-
<b>AbD Serotec</b>					
Umsatz	3,3	3,5	3,4	3,2	1,9

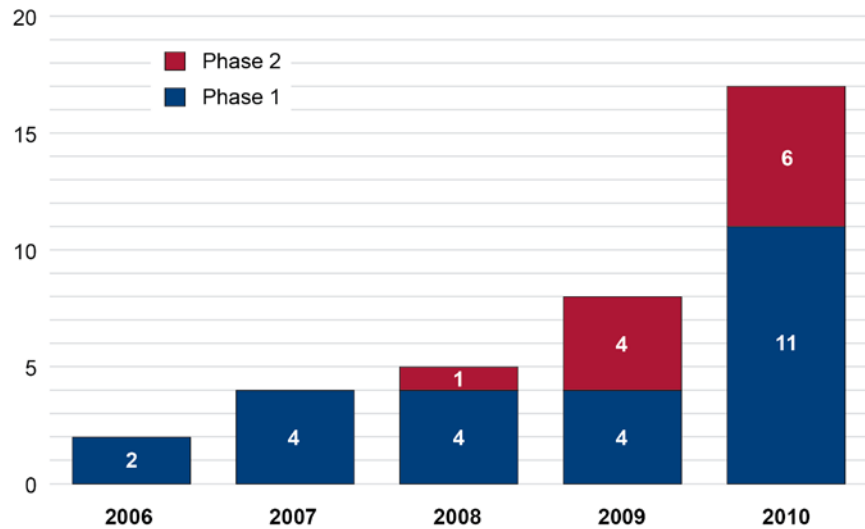
\* Aufgrund bestehender intersegmentärer Umsätze, kann der Gesamtumsatz von der Summe der Umsätze je Segment abweichen.

#### *Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren*

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie der Fortschritt in Forschung und Entwicklung und die Personalentwicklung werden in den folgenden Kapiteln ausführlich behandelt. Die augenfälligste Messgröße für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung von MorphoSys ist die Ausweitung und zunehmende Reife seiner klinischen Pipeline.



Anzahl der klinischen Partner- und Eigenprogramme am Jahresende



## Personal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für MorphoSys das wichtigste Kapital. Im Jahr 2010 hat MorphoSys sein wissenschaftliches Personal ergänzt. Nach dem Erwerb der Sloning Bio-Technology GmbH hat sich MorphoSys außerdem entschieden, die Fähigkeiten und das Know-how der 25 Beschäftigten von Sloning zu übernehmen und sie in die Konzernbelegschaft zu integrieren.

### Anzahl Beschäftigte

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich in 2010 um 17% erhöht. Am 31. Dezember 2010 beschäftigte die MorphoSys AG 318 Personen (31. Dezember 2009: 271), davon 272 im Bereich Forschung und Entwicklung und 46 im Bereich Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung (31. Dezember 2009: 224 Beschäftigte in F&E und 47 Beschäftigte in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung). Im Jahresdurchschnitt 2010 zählte die MorphoSys AG 296 Beschäftigte (2009: 254).

### Qualifikation, Fort- und Ausbildung

MorphoSys misst der Qualifikation und der individuellen Förderung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Bedeutung bei. Daher beteiligt sich das Unternehmen mit dem Angebot einer innerbetrieblichen Berufsausbildung an der Entwicklung interessierter junger Menschen. Im Jahr 2010 hat MorphoSys einen Auszubildenden für die IT-Abteilung und zwei Auszubildende als künftige Labortechniker Biologie eingestellt. Um die Auszubildenden dauerhaft zu unterstützen und sie als mögliche künftige MorphoSys-Beschäftigte weiter zu motivieren, haben drei technische Assistenten bei der IHK mit Erfolg die Ausbilderprüfung abgelegt.

Darüber hinaus investiert MorphoSys mit bedarfsorientierten und maßgeschneiderten internen und externen Weiterbildungs- und Entwicklungsprogrammen in seine Belegschaft. Das Unter-

nehmen bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere Karrierechancen in den Bereichen Forschung und Produktentwicklung sowie in verschiedenen Managementpositionen.

### **Vergütung**

Für MorphoSys ist eine angemessene Vergütung ein Schlüsselfaktor, um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte zu gewinnen und zu halten. Das Unternehmen ist daher bemüht, konkurrenzfähige Gehälter zu zahlen und vergleicht sie jedes Jahr mit der in der Biotechnologiebranche und in anderen Industriezweigen gezahlten Vergütung.

### **Mittel- und langfristige Leistungsvergütung**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung von MorphoSys zu leisten und zugleich an dessen Erfolg teilzuhaben. Sie partizipieren in Form eines leistungsbezogenen Bonussystems am operativen und finanziellen Erfolg des Unternehmens. Dieser Leistungsanreiz orientiert sich an der Erreichung von persönlichen Zielen bzw. von Abteilungs- und Unternehmenszielen. Neben der leistungsbezogenen Vergütung sind die Beschäftigten von MorphoSys durch eigenkapital- oder gewinnbezogene Beteiligungsprogramme am Unternehmenserfolg beteiligt.

## **Forschung und Entwicklung**

### **Proprietary Development – In 2011 drei Programme in der klinischen Entwicklung**

Im Jahr 2010 hat MorphoSys sein firmeneigenes Produktportfolio für Krebs und entzündliche Erkrankungen deutlich ausgeweitet und weiterentwickelt. Mit MOR103, MOR208 und MOR202 werden im Jahr 2011 drei firmeneigene Wirkstoffe in klinischen Studien evaluiert werden. Insgesamt verfügte das Unternehmen Ende 2010 über acht hausintern entwickelte Medikamentenkandidaten, ergänzt um zwei Co-Entwicklungsprojekte mit Novartis. Daneben werden im Rahmen der Allianzen mit Galapagos und Absynth Biologics derzeit für mehrere neuartige krankheitsbezogene Zielmoleküle zur Behandlung von Knochen- und Gelenkerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen Evaluierungsstudien durchgeführt; hieraus könnten sich im Jahr 2011 zusätzliche therapeutische Programme ergeben.

Das bei MorphoSys am weitesten fortgeschrittene Entwicklungsprogramm MOR103, ein vollständig menschlicher HuCAL-Antikörper gegen GM-CSF, wird derzeit in einer klinischen Studie der Phase 1b/2a bei Patienten mit aktiver rheumatoider Arthritis (RA) getestet. Erste Patienten wurden im Januar 2010 in die klinische Studie der Phase 1b/2a eingebunden. Die randomisierte, doppelt-verblindete und Placebo-kontrollierte Studie mit ansteigender Dosis wird in mehreren klinischen Zentren in vier europäischen Ländern – Deutschland, den Niederlanden sowie Bulgarien und Polen – durchgeführt. Patienten, die trotz vorangegangener Therapie weiter an aktiver RA leiden, werden jeweils vier Infusionen mit dem HuCAL-Antikörper MOR103 oder einem Placebo in drei von Probandengruppe zu Probandengruppe ansteigenden Dosierungen erhalten. Der primäre Endpunkt der Studie ist es, die Sicherheit und Verträglichkeit des Wirkstoffs MOR103 bei mehrfacher Dosierung von bis zu 1,5 mg/kg bei den Patienten zu bestimmen. Als weitere Zielvorgaben werden die pharmakokinetischen Eigenschaften des Wirkstoffs, seine Immunogenität und sein Potenzial untersucht, die klinischen Anzeichen und Symptome von RA wie Gelenkentzündungen und Knochenödeme zu verbessern. Zusätzlich werden die

gezeigten Therapieerfolge anhand der Kriterien des American College of Rheumatology (ACR) und der European League Against Rheumatism (EULAR) bewertet sowie Therapiebeurteilungen aus Patientensicht einbezogen. MorphoSys rechnet für die erste Jahreshälfte 2012 mit den abschließenden Ergebnissen dieser Studie.

Im November 2010 hat MorphoSys multiple Sklerose als zweite Indikation für MOR103 bekannt gegeben. Die Entscheidung wurde aufgrund fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und viel versprechender präklinischer Daten getroffen. MorphoSys rechnet mit dem Beginn der klinischen Studie der Phase 1b für MOR103 in multipler Sklerose im zweiten Halbjahr 2011.

Im Zuge seiner Strategie, die Aktivitäten der firmeneigenen Medikamentenentwicklung auszuweiten, hat MorphoSys von dem kalifornischen Biotechnologieunternehmen Xencor, Inc. ein therapeutisches Antikörperprogramm einlizenziert. Xencor befasst sich schwerpunktmäßig mit Krebstherapien, die hohe ADCC („Antibody-Dependent Cellular Cytotoxicity“)-Eigenschaften besitzen und setzt dabei Antikörper ein, deren Fc-Teil durch firmeninterne Technologie modifiziert wurde. MorphoSys hat sich eine weltweite exklusive Lizenz an dem gegen das Zielmolekül CD19 gerichteten therapeutischen Antikörper XmAb5574 gesichert, der nun die interne Projektbezeichnung MOR208 trägt. Der Wirkstoff durchläuft derzeit in den USA eine klinische Evaluierungsstudie der Phase 1. Im Rahmen der Studie sollen die Sicherheit, die Verträglichkeit, das pharmakokinetische Profil und die Anti-Tumor-Wirksamkeit des Wirkstoffs bei Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) ermittelt werden. In die einarmige Open-Label-, Multi-Dosis-Studie mit ansteigender Dosis werden voraussichtlich 30 Patienten einbezogen, die an wiederauftretender oder therapieresistenter CLL leiden.

Im Rahmen seines Krebsprogramms MOR202 hat MorphoSys die präklinische Evaluierung und die toxikologischen Studien zur Vorbereitung der klinischen Erprobung des gegen das Zielmolekül CD38 gerichteten Antikörpers fortgeführt. Im November 2010 stellte MorphoSys einen Zulassungsantrag für den Beginn einer klinischen Studie der Phase 1/2a in Europa für MOR202 bei Patienten mit wiederkehrenden/therapieresistenten Myelomen; das Unternehmen rechnet damit, Patienten in der ersten Hälfte 2011 die erste Dosis verabreichen zu können.

Des Weiteren hat MorphoSys mit dem Klinikum rechts der Isar, dem Universitätsklinikum der Technischen Universität München, ein gemeinsames Forschungsprojekt beschlossen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Zusammenarbeit mit öffentlichen Fördermitteln in Höhe von rund 1 Mio. €. Im Rahmen des Programms plant das Unternehmen, relevante Biomarker des Anti-CD38-Ansatzes zu erforschen. Das Programm ist Teil der Münchner Biotechnologie-Initiative „m<sup>4</sup> - Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien – eine neue Dimension der Medikamentenentwicklung in der Region München“, die im Rahmen eines Förderwettbewerbs der deutschen Bundesregierung in diesem Jahr die Auszeichnung „Spitzen-Cluster“ erhielt.

#### **Partnered Discovery – 15 klinische Programme**

Die mit Partnern betriebene Pipeline von MorphoSys ist im Verlauf des Jahres 2010 deutlich gereift; mehrere Programme erreichten die klinische Erprobung oder haben in diesem Stadium Fortschritte gemacht. In 2010 erreichten im Rahmen der Allianzen mit Novartis (3 Programme), Centocor Ortho Biotech (2 Programme), OncoMed Pharmaceutical, Boehringer Ingelheim und Pfizer insgesamt acht neue Partnerprogramme die klinische Erprobung der Phase 1. Daneben

erbrachte Novartis in einer Studie der Phase 1/2 für einen nicht genannten HuCAL-basierten Antikörper den Nachweis der klinischen Wirksamkeit. Mit dem Antikörper behandelte Patienten zeigten eine klare Verbesserung der Krankheitsparameter. Ende 2010 startete Roche eine klinische Erprobung der Phase 2 mit Gantenerumab, einem HuCAL-Antikörper gegen das Protein Amyloid beta zur Behandlung von Alzheimer.

Am Jahresende 2010 bestand die mit Partnern betriebene Pipeline mit therapeutischen Antikörpern aus 65 aktiven Antikörperentwicklungsprogrammen (unverändert von 65 am Jahresanfang). Davon befanden sich fünf in der klinischen Erprobung der Phase 2, zehn in der Phase 1, 20 in der präklinischen Entwicklung und 30 im Forschungsstadium.

#### **Partnered Discovery – Technologieentwicklung**

Im Jahr 2010 hat MorphoSys bei der Stärkung seiner firmeneigenen Technologieplattform deutliche Fortschritte gemacht. Im Oktober 2010 gab MorphoSys den Erwerb des deutschen Biotechnologieunternehmens Sloning BioTechnology GmbH bekannt, das neue Methoden im Bereich der synthetischen Biologie entwickelt. Durch diesen Erwerb wurde MorphoSys zum alleinigen Anbieter der hochmodernen Slonomics-Technologie von Sloning, mit deren Hilfe die Herstellung und Qualität von Protein-Bibliotheken drastisch verbessert wird. Der Erwerb resultierte direkt in einer neuen Technologieplattform namens *arYla*, die im November präsentiert wurde. Das Unternehmen beabsichtigt, durch *arYla* die Antikörperoptimierung zu beschleunigen mit dem Ziel, bestmögliche therapeutische und diagnostische Produktkandidaten zügiger und kostengünstiger als derzeit möglich zu generieren. Die *arYla*-Technologie kommt bei der Optimierung einer Reihe von Eigenschaften zum Einsatz, die für die erfolgreiche Entwicklung eines therapeutischen oder diagnostischen Antikörpers von entscheidender Bedeutung sind. MorphoSys geht davon aus, dadurch die Herstellung von Medikamentenkandidaten dergestalt verbessern zu können, dass aus jeweils zwei Projekten mindestens eines die klinische Erprobung erreicht.

#### **AbD Serotec**

Im Jahr 2010 erzielte AbD Serotec durch den Einsatz der HuCAL-basierten Technologieplattform deutliche Fortschritte bei der Herstellung maßgeschneiderter monoklonaler Antikörper für Forschung und Diagnostik. Im Verlauf der letzten vier Jahre hat AbD Serotec die technischen Erfolgsquoten schrittweise von 80 % in 2006 auf 98 % in 2009 erhöht. Dies wurde vor allem durch den hohen Automatisierungsgrad in vielen Bereichen des Herstellungsprozesses von Antikörpern sowie durch die Protokoll-Optimierung und die Einführung der HuCAL PLATINUM-Antikörperbibliothek erreicht, der jüngsten und leistungsfähigsten Version der Antikörperbibliotheken von MorphoSys. Die von AbD Serotec erzielten Erfolgsquoten liegen deutlich über der branchenüblichen durchschnittlichen Erfolgsquote in Tiermodellen von rund 75 %.

## **Geistiges Eigentum**

In 2010 hat das Unternehmen die Patentposition wichtiger Werttreiber kontinuierlich gefestigt und ausgebaut, sowohl die seiner Entwicklungsprogramme, einschließlich des am weitesten fortgeschrittenen Programms MOR103 und des von Xencor einlizenziierten Antikörpers MOR208 (XmAb5574), als auch die seines wachsenden Technologieportfolios.

Das starke Patent-Portfolio rund um HuCAL und um andere Technologien in Schlüsselmärkten der Welt ist um wachsendes Patenteigentum in Asien und den USA ergänzt worden. Mehrere Antikörpertechnologie-Patente wurden zum Schutz verschiedener Bereiche der Schlüsseltechnologien von MorphoSys angemeldet und weltweit erteilt. Genauer gesagt wurde im Jahr 2010 in Japan der Schutz für HuCAL aus der HuCAL-Familie verlängert und das US-Patentamt gewährte ein neues Patent, welches den Patentschutz der CysDisplay-Technologie von MorphoSys erweitert.

Im Oktober 2010 erwarb MorphoSys das deutsche Biotechnologieunternehmen Sloning Bio-Technology GmbH und wurde dadurch zum alleinigen Anbieter deren hochmoderner Technologien. Diese Technologien sind ebenfalls durch mehrere Patentfamilien geschützt. Die Schlüsselpatente haben Laufzeiten bis zum Jahr 2023.

Gegenwärtig verfolgt das Unternehmen weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien, zusätzlich zu den zahlreichen Patentfamilien, die es zusammen mit seinen Partnern verfolgt.

## Geschäftsentwicklung

### **Partnered Discovery – Neue Technologieplattform schafft Basis für zusätzliche Partnerschaften**

Im Oktober 2010 gab MorphoSys den Erwerb des deutschen Biotechnologieunternehmens Sloning BioTechnology GmbH bekannt, das neue Methoden im Bereich der synthetischen Biologie entwickelt. Die Anteilseigner von Sloning erhielten bei Vertragsunterschrift eine einmalige Barzahlung in Höhe von 19 Mio. €.

Auf der Basis der Plattform von Sloning war MorphoSys im Dezember 2010 in der Lage, eine langfristige Allianz mit Pfizer zu schließen. Das nicht exklusive Lizenz- und Technologietransferabkommen erstreckt sich auf die Installation bei und den Einsatz der Slonomics-Technologieplattform von Sloning durch die Pfizer-Tochtergesellschaft Rinat am US-Standort South San Francisco sowie auf technische Unterstützung. Als Gegenleistung erhält die Tochtergesellschaft von MorphoSys eine Einmalzahlung und wird vorraussichtlich während der Patentlaufzeit der Slonomics-Technologieplattform jährliche Lizenzgebühren erhalten. Die neue Zusammenarbeit mit Pfizer erbrachte für die MorphoSys-Aktionäre einen unmittelbaren Return on Investment auf den Erwerb von Sloning.

Als weitere direkte Folge der Transaktion konnte MorphoSys im November 2010 die neuartige Plattform *arYla* zur Optimierung von Antikörpern auf den Markt bringen. MorphoSys beabsichtigt, diese Technologie sowohl in eigenen Programmen als auch in bestehenden und neuen Partnerschaften einzusetzen.

### **Proprietary Development – Neues Programm gegen arzneimittelresistente MRSA-Infektionen**

MorphoSys konzentriert seine firmeneigene Medikamentenentwicklung weiterhin auf die Bereiche Krebs und entzündliche Erkrankungen. Dennoch gab MorphoSys im September 2010 ein

weiteres eigenes Entwicklungsprogramm gegen neuartige Zielmoleküle im Bereich der Infektionskrankheiten bekannt. Im Rahmen dieser Initiative schloss MorphoSys ein Lizenz- und Kooperationsabkommen mit dem britischen Unternehmen Absynth Biologics und erhält dadurch Zugang zu neuartigen Zielmolekülen, die im Zusammenhang mit Infektionserregern des Typs *Staphylococcus aureus* einschließlich der Antibiotika-resistenten Form MRSA (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*) stehen. MorphoSys wird Antikörper entwickeln, die Absynth anschließend in relevanten Krankheitsmodellen erprobt. MorphoSys ist ausschließlich verantwortlich für die Entwicklung und Auslizenzierung der daraus resultierenden Wirkstoffe. Absynth erhielt eine Einmalzahlung und hat Anspruch auf entwicklungsabhängige Meilensteinzahlungen und Tantiemen.

Der Gen-basierte Ansatz von Absynth ermöglicht die Identifizierung von bislang nur wenig beachteten Zielmolekülen wie beispielsweise Bakterienkomponenten, die für den Organismus äußerst wichtig, über verschiedene Bakterienstränge konserviert und für Antikörper zugänglich sind. Absynth hat gezeigt, dass monoklonale Antikörper gegen die von MorphoSys einlizenzierten Zielmoleküle das Wachstum von *S. aureus* verhindern und das menschliche Immunsystem anregen, die Bakterien zu beseitigen. Absynth hat für alle im Rahmen der Zusammenarbeit bearbeiteten Zielmoleküle Patente angemeldet.

Das Ziel von MorphoSys ist es, auf der Grundlage überzeugender Daten ein werthaltiges Paket aus firmeneigenen Zielmolekülen und hochaffinen Antikörpern zu schnüren, um einen Partner für die weitere Entwicklung des Programms zu finden. Die durch Absynth identifizierten Zielmoleküle bieten die einzigartige Möglichkeit, recht zügig Werte zu generieren und deutlich früher als in den Bereichen Krebs und entzündliche Erkrankungen Gelegenheiten zur Auslizenzierung zu schaffen.

#### **AbD Serotec – Exklusive Produkte in Schlüsselbereichen**

Im Jahr 2010 hat AbD Serotec ihre Kundenbeziehungen in Kernbereichen weiter ausgebaut und eine Reihe exklusiver Lizenzabkommen für entscheidende Produkte ihres Angebotssortiments geschlossen. Im Diagnostikmarkt sicherte sich AbD Serotec vom University College London eine exklusive weltweite Lizenz an einem wichtigen Diagnostikantikörper. Dieser Antikörper richtet sich gegen das Parathormon (PTH) und bildet die Grundlage für die bestehende Geschäftsverbindung zwischen AbD Serotec und einem führenden Diagnostikunternehmen, das klinische Parathormon-Assays vertreibt. PTH ist verantwortlich für die Regulierung des Kalziumspiegels im menschlichen Körper. Die PTH-Messung spielt eine wichtige Rolle bei der Ursachenbestimmung ungewöhnlich hoher oder niedriger Kalziumwerte und ist während einer Operation an der Nebenschilddrüse ein wertvolles Diagnostikinstrument.

Auf der Forschungsseite hat sich AbD Serotec im September 2010 vom VU University Medical Center, Amsterdam, eine exklusive weltweite Herstellerlizenz für wichtige Forschungsantikörper gesichert. Das Abkommen stärkt die Position von AbD Serotec als alleinigem Lieferant von Reagenzien zur Untersuchung des angeborenen Immunsystems. Im November 2010 schloss AbD Serotec mit dem Institute of Cancer Research, London, ein ähnliches Lizenzabkommen und baute damit seine Position als Hauptlieferant von Reagenzien zur Untersuchung der Zellproliferation und der Zellkinetik aus.

## Nachhaltigkeit und Soziale Verantwortung

Neben ihrem wirtschaftlichen Erfolg werden die geschäftlichen Aktivitäten von MorphoSys an ihrem Einfluss auf Umwelt und Allgemeinheit gemessen. Wenngleich die Entscheidungsprozesse des Unternehmens stets auf die Maximierung seines Shareholder Value ausgerichtet sind, finden die Prinzipien einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in gleichem Maße Berücksichtigung.

MorphoSys hat sich zum Ziel gesetzt, mithilfe seiner firmeneigenen Technologien und Entwicklungsaktivitäten die Behandlungsmethoden bei lebensbedrohlichen Krankheiten zu verbessern. Die Nachfrage nach innovativen Therapeutika, die zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten beitragen, nimmt ständig zu und ermöglicht so MorphoSys die Ausweitung seiner Geschäftstätigkeit. Obwohl heutzutage neuartige Medikamente wie therapeutische Antikörper noch teure Produkte sind, können sie langfristig zur Senkung der Gesundheitskosten beitragen – ein wesentlicher Faktor, um den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung im Rahmen der Gesundheitsversorgung Rechnung zu tragen.

In Bezug auf den Entwicklungsprozess von Antikörpern stellen die *in-vitro*-basierten Technologien von MorphoSys eine echte, schnelle und kosteneffiziente Alternative zu den gebräuchlichen Tiermodellen dar.

Die Beschäftigten von MorphoSys unterstützen in jedem Jahr lokale gemeinnützige Einrichtungen mit privaten Spenden. In 2010 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MorphoSys rund 1.065 € an den Verein Mukoviszidose e.V. gespendet.

### Qualitätsmanagement

Alle pharmazeutischen Produkte, einschließlich Materialien für klinische Studien, müssen unter Beachtung hoher Qualitätsstandards hergestellt werden, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten. MorphoSys verfügt über ein kontinuierlich verbessertes Qualitätsmanagementsystem und entspricht damit nicht nur den behördlichen Anforderungen, sondern stellt auch die konstant hohe Qualität der Prüfpräparate sicher, die bei der Entwicklung seiner eigenen Produkte zum Einsatz kommen. MorphoSys ist Auftraggeber (Sponsor) klinischer Studien und im Besitz einer Herstellungslizenz, die es erlaubt, Versuchsmaterial freizugeben. Hierzu sind nationale und internationale Standards einzuhalten, wie beispielsweise Standards für gute Herstellungsverfahren (cGMP) und für gute klinische Praxis (GCP).

Der Fertigungsstandort von AbD Serotec in Großbritannien, MorphoSys UK Ltd., Oxford, ist nach den Qualitätsmanagementnormen ISO 9001:2008 und ISO 13485:2003 zertifiziert. Der US-amerikanische Standort in Raleigh, North Carolina, ist ebenfalls nach ISO 9000:2008 zertifiziert.

### Beschaffung

MorphoSys' Forschungsaktivitäten und die Herstellung von Antikörpermaterial erfordern Rohstoffe, meist Standard-Labormaterialien, und Gerätschaften von externen Lieferanten. MorphoSys hält ausreichende Bestände vor, um Engpässe zu vermeiden und das Unternehmen von einzelnen Lieferanten unabhängig zu machen. Die Beschaffungsabteilung von MorphoSys

überwacht kontinuierlich die internationalen Beschaffungsmärkte hinsichtlich sicherer und qualitativ hochwertiger Materialien zu günstigen Konditionen und bündelt seine Bestellungen wo immer möglich. Bevorzugt werden Verträge für strategische Materialien mit mittleren und langen Laufzeiten geschlossen, um große Preisspannen zu vermeiden. Dank dieser Vorkehrungen hatte MorphoSys bisher keinerlei Schwierigkeiten in seinem Beschaffungsprozess.

### **Umweltschutz**

Umweltschutz sowie die Einhaltung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards haben für MorphoSys eine große Bedeutung. Das Unternehmen ist ständig bemüht, seine betriebliche Effizienz in dieser Hinsicht zu steigern, beispielsweise, indem Energieeinsparungsmaßnahmen durchgeführt, das Abfallbeseitigungssystem überwacht oder die für den Produktionsprozess benötigten Rohstoffe so sparsam wie möglich eingesetzt werden.

MorphoSys unterliegt keinen speziellen Vorschriften mit Ausnahme der branchenüblichen Regelungen. Dazu zählen Gesetze und Verordnungen in Bezug auf Umweltschutz, wie beispielsweise für den Umgang mit und der Entsorgung von Sondermüll. Generell setzt die Gesellschaft in ihrer Forschung und Entwicklung nur kleine Mengen von Gefahrstoffen und Chemikalien ein, deren Anwendung und Entsorgung regelmäßig überwacht und bewertet wird.

Daneben nutzt MorphoSys alle Möglichkeiten, seine Emissionen von Treibhausgasen im Interesse des Umweltschutzes zu senken, auch wenn der Biotechnologiesektor selbst nicht zu den CO<sub>2</sub>-intensiven Branchen gehört. MorphoSys' Geschäftssegment AbD Serotec hat mit seinen Kurierdiensten ein CO<sub>2</sub>-Kompensationsprogramm beim Vertrieb seiner Produkte vereinbart. Für jede Produktauslieferung wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz ermittelt und im Namen von AbD Serotec bei der Klimaorganisation ClimateCare ein entsprechendes CO<sub>2</sub>-Zertifikat erworben. Die CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden von ClimateCare in Projekte zur Wiederaufforstung und Energieeffizienz und für erneuerbare Energien reinvestiert.

Auch in 2010 nahm MorphoSys am Carbon Disclosure Projekt teil und informierte Investoren über seine Treibhausgasemissionen und seine Strategien zum Klimawandel.

### **Aktivitäten für Gesundheit und Sicherheit**

Zur Qualität zählen bei MorphoSys auch Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, vor allem im Bereich Forschung und Entwicklung. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung müssen sich einer medizinischen Erstuntersuchung unterziehen, die alle drei Jahre wiederholt wird. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, sich gegen Hepatitis A und B impfen zu lassen. Außerdem wird allen Beschäftigten ein regelmäßiger Sehtest angeboten.

## **Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Umsatzerlöse**

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse für das Jahr 2010 um 8% auf 70,2 Mio. € erhöht (2009: 65,3 Mio. €). Gründe dieses Anstiegs waren eine Kombination aus höheren finanzierten Forschungsleistungen und höheren Lizenzgebühren im Segment



Partnered Discovery sowie finanzierte Forschungsleistungen im Segment Proprietary Development. Im Geschäftsjahr 2010 wurde der größte Teil der Umsätze im Rahmen der Antikörperkooperationen mit Novartis und Daiichi Sankyo erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen 66,0 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € zum Gesamtumsatz des Jahres 2010 bei, während das Segment AbD Serotec 3,3 Mio. € beisteuerte.

Vom Gesamtumsatz entfielen 1.528.085 € (2009: 3.283.298 €) auf Umsätze im Inland und 9.959.465 € (2009: 9.182.076 €) auf Umsätze im Ausland (USA, Kanada). Im übrigen Europa und in Asien wurden Umsätze in Höhe von 58.691.312 € (2009: 52.713.882 €) erwirtschaftet. Die in den restlichen Ländern erzielten Umsätze beliefen sich auf 41.035 € (2009: 11.328 €).

#### **Herstellungskosten**

Die Herstellungskosten beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und stiegen um 7,4 Mio. € auf 48,3 Mio. € (2009: 40,9 Mio. €) an. Diese Veränderung war vor allem auf gestiegene Personal- und Materialkosten sowie Kosten für externe Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

#### **Vertriebskosten**

Vertriebskosten stiegen leicht um 0,8 Mio. € auf 2,3 Mio. € (2009: 1,5 Mio. €) an, was im Wesentlichen durch höhere Personal- und Reisekosten begründet ist.

#### **Allgemeine Verwaltungskosten**

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 11,5 Mio. € (2009: 14,7 Mio. €). Hauptsächlich ist dieser Rückgang bedingt durch niedrigere Kosten für externe Dienstleistungen und Personalkosten.

#### **Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 2,1 Mio. € und stiegen als Folge der Auflösung von Rückstellungen, die im Vorjahr gebildet wurden, um 0,3 Mio. € an. Sonstige betriebliche Aufwendungen stiegen von 0,6 Mio. € in 2009 auf 1,3 Mio. € in 2010. Hauptgründe dafür sind Währungskursverluste, eine Wertberichtigung auf Derivate und realisierte Verluste aus Derivaten. Aufgrund von geringeren Zinsen auf Bankguthaben und Darlehen an Tochtergesellschaften sanken die Zinsen und sonstigen Erträge von 0,3 Mio. € auf 0,1 Mio. €.

#### **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss**

Die vorher beschriebenen Entwicklungen führten zu einem erhöhten Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von 13,3 Mio. € (2009: 11,4 Mio. €) und einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 9,6 Mio. € (2009: 9,2 Mio. €).

#### **Liquidität**

Der Bestand an Zahlungsmitteln erhöhte sich leicht um 1,3 Mio. € auf 40,5 Mio. € (2009: 39,2 Mio. €).

### **Aktiva**

Die Bilanzsumme hat sich von 195,0 Mio. € am 31. Dezember 2009 um 4,0 Mio. € auf 199,0 Mio. € am 31. Dezember 2010 erhöht. Diese Veränderung resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände um 9,2 Mio. €, einem Anstieg der Finanzanlagen um 16,8 Mio. € und einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. €. Durch den Rückgang an marktgängigen Wertpapieren um 26,0 Mio. € aufgrund eines Verkaufs an Wertpapieren wurde dieser Anstieg teilweise ausgeglichen.

### **Rückstellungen/Verbindlichkeiten**

Der Anstieg der Verbindlichkeiten in 2010 von 1,0 Mio. € am 31. Dezember 2009 auf 2,4 Mio. € am 31. Dezember 2010 ergab sich vor allem aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,2 Mio. €.

Zum 31. Dezember 2010 bestanden Rückstellungen in Höhe von 12,5 Mio. € und blieben damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr (11,9 Mio. €).

### **Eigenkapital**

Am 31. Dezember 2010 belief sich das Eigenkapital auf 180,3 Mio. € verglichen mit 167,9 Mio. € am 31. Dezember 2009, wodurch sich eine Eigenkapitalquote von 91% (2009: 86%) ergibt.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 31. Dezember 2010 insgesamt 22.890.252, von denen sich 22.810.356 im Umlauf befanden (31. Dezember 2009: 22.660.557 bzw. 22.580.661 Aktien).

Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 229.695 Stück (2009: 181.770 Stück) resultierte aus der Ausübung von an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen. Im Jahr 2010 wurden keine Aktienoptionen hinsichtlich eigener Aktien ausgeübt. Der Bestand eigener Aktien belief sich zum 31. Dezember 2010 auf 79.896 Stück.

### **Investitionen**

Aufgrund von geringeren Anschaffungen im Bereich Labor- und Büroausstattung tätigte MorphoSys im Geschäftsjahr 2010 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 2,1 Mio. € und damit um 0,2 Mio. € weniger als im Vorjahr. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich in 2010 auf 1,8 Mio. € gegenüber 1,4 Mio. € in 2009.

In 2010 investierte die Gesellschaft 11,1 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (2009: 1,0 Mio. €) durch den Erwerb der Lizenz von Xencor. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in 2010 auf 1,9 Mio. € und lagen damit um 0,5 Mio. € unter denen des Vorjahres (2009: 2,4 Mio. €).

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 19,0 Mio. € in 2010 umfassten die Akquisition der Sloning BioTechnology GmbH vom 7. Oktober 2010.

## Vergleich von tatsächlichem und prognostiziertem Geschäftsverlauf

Das Jahr 2010 war für MorphoSys wiederum ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Auch wenn das wirtschaftliche Umfeld anspruchsvoll blieb, konnte das Unternehmen auf seinem viel versprechenden Weg, einer der weltweit führenden Entwickler von Antikörpern zu werden, weiter voranschreiten.

	Ziele 2010	Ergebnisse 2010
<b>Finanzielle Ziele</b>	Umsatzerlöse 70 –74 Mio. €	Umsatzerlöse 70,2 Mio. €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: mindestens 5 Mio. €	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: 13,3 Mio. €
<b>Eigene F&amp;E</b>	Bestehendes Team ergänzen	Team vollständig. Ergebnisse der eigenen F&E-Aktivitäten werden zunehmend sichtbar.
	Laufende Rekrutierung von RA-Patienten für die Phase 1b/2a-Studie von MOR103	Laufende Rekrutierung von RA-Patienten. Finale Ergebnisse für H1/2012 erwartet.
	Erweiterung der Pipeline auf bis zu 10 eigene Programme, einschließlich Co-Development Programme	Pipeline umfasst nun 10 firmeneigene Programme, darunter 2 Co-Development Programme mit Novartis
<b>Partner-Pipeline</b>	4 – 6 Klinikgänge mit Partnern	8 Klinikgänge mit Partnern, die jedes Mal eine Meilensteinzahlung an MorphoSys auslösten
	Klinische Daten aus laufenden Studien der Phase 2	Zahl der klinischen Partnerprogramme in Phase 2 auf 5 Programme gestiegen, von 3 am Jahresende 2009. Bislang noch keine klinischen Daten veröffentlicht
<b>Klinische Pipeline</b>	Weiterer Ausbau der klinischen Pipeline	Anzahl der Programme in klinischen Studien hat sich von 8 Programmen in 2009 auf 17 Programme in 2010 verdoppelt

## Allgemeine Einschätzung des Geschäftsverlaufs durch die Geschäftsleitung

Der Vorstand von MorphoSys kann für das Geschäftsjahr 2010 erneut über eine solide Entwicklung berichten. Die Mehrzahl der Unternehmensziele wurde erreicht; zu dieser positiven Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche ihren Beitrag geleistet.

Der höchste Wert wurde vom Geschäftsbereich Partnered Discovery erwirtschaftet. Der positive Geschäftsverlauf dieses Unternehmensbereichs versetzte MorphoSys in die Lage, weiterhin in seine firmeneigene Medikamentenentwicklung zu investieren und seine F&E-Ausgaben gegenüber 2009 um 37 % zu steigern. Die Anstrengungen der beiden therapeutischen Segmente führten zu einer Verdopplung der Zahl der aktiven klinischen Programme, wodurch der Unternehmenswert deutlich stieg. Trotz des Anstiegs der Investitionen in die eigene Produktentwicklung wies das Unternehmen einen soliden operativen Gewinn aus, der die ursprünglichen Erwartungen übertraf.

Die Produktpipeline von MorphoSys ist weiter gewachsen und gereift. Mit acht Partner-Klinikgängen wurden die anfänglichen Erwartungen des Unternehmens von vier bis sechs Programmen für 2010 sogar noch übertroffen. Die firmeneigenen Programme, einschließlich der beiden Programme in der klinischen Erprobung, entwickeln sich erfolgreich. Insbesondere durch die Einlizenzierung des anti-CD19 Antikörpers von Xencor, nun MOR208, konnte MorphoSys seine firmeneigene klinische Pipeline stärken. Für MOR202 wurde im 4. Quartal 2010 der Antrag auf den Start klinischer Prüfungen eingereicht. Die Phase 1 der Studie soll im ersten Halbjahr 2011 beginnen.

## Corporate-Governance-Bericht

Für MorphoSys stellt Corporate Governance den Rahmen dar für die Führung und Überwachung der Unternehmensgruppe einschließlich ihrer Organisation, ihren wirtschaftlichen Prinzipien und Maßnahmen zur Lenkung und Kontrolle. Die internen Richtlinien von MorphoSys stehen im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex, der international anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung enthält. Ziel solcher transparenter und schlüssiger Managementprinzipien ist es, das Vertrauen der Finanzmärkte, der Geschäftspartner, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in das Unternehmen zu stärken.

Um eine gute Corporate Governance sicherzustellen, gilt eine offene, umfassende und regelmäßige Kommunikation als Leitlinie für die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG. Das vom deutschen Aktiengesetz vorgeschriebene duale Führungssystem trennt explizit zwischen Leitung und Überwachung eines Unternehmens. Die Verantwortlichkeiten beider Gremien sind vom Gesetzgeber sowie durch die Satzung und die Geschäftsordnungen klar geregelt. Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG arbeiten eng zusammen und handeln und entscheiden zum Wohle des Unternehmens. Ihr erklärtes Ziel ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.

### **Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB für das Geschäftsjahr 2010**

Die Erklärung zur Unternehmensführung und die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurden auf der Unternehmenswebseite (<http://www.morphosys.com/news-investors/corporate-governance/declaration-about-corporate-management>) veröffentlicht.

## Interne Kontrollen

### *Einführung*

MorphoSys hat die Dokumentation hinsichtlich des internen Kontrollsystems aktualisiert, die sie im Laufe der Jahre eingerichtet und eingesetzt hat, um eine ausreichende interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung zu erhalten. Gemäß § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB erörterte MorphoSys die Hauptmerkmale seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das das Vorhandensein aller Kontrollen sicherstellt, um Finanzkennzahlen so akkurat wie möglich berichten zu können. Diese internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung sind auf der Basis des am weitesten verbreiteten COSO-Rahmenwerks („Internal Control – Integrated Framework“) nach der Definition des COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) strukturiert und dokumentiert.

Es ist nicht auszuschließen, dass angesichts der systembedingten Einschränkungen die internen Kontrollen eine falsche Darstellung bei der Finanzberichterstattung weder verhindern noch aufdecken können. Die internen Kontrollen können jedoch eine angemessene Sicherheit in Bezug auf die Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung und die Erstellung der Abschlüsse im Einklang mit den von der Europäischen Union übernommenen IFRS-Standards (International Financial Reporting Standards) für externe Zwecke sicherstellen.

Darüber hinaus sind Vorhersagen künftiger Ereignisse nicht Bestandteil des internen Kontrollsystems.

### *Beschreibung des internen Kontrollsystems bei MorphoSys*

Die interne Kontrolle für die Finanzberichterstattung, d. h. die Kontrollmaßnahmen für den Prozess der Abschlusserstellung, ist Teil des konzernweiten internen Kontrollsystems. Dieses Kontrollsystem besteht aus den folgenden Elementen:

- Allgemeine Richtlinien und Leitfäden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
- Prozesse, die Kontrollen zur adäquaten Berichterstattung der Zahlen im Jahres- und Konzernabschluss enthalten

### *Risikoeinschätzung*

MorphoSys sieht das Risikomanagement als eine Maßnahme, um Risiken zu erkennen, zu bewerten und (auf ein vertretbares Maß) abzumildern sowie die erkannten Risiken zu überwachen. Ein Risikomanagement verlangt organisiertes Handeln, um mit Unsicherheit und Bedrohung in geeigneter Form umzugehen und hält Mitarbeiter dazu an, Vorschriften einzuhalten und Instrumente einzusetzen, um die Grundsätze des Risikomanagements umzusetzen.

MorphoSys verfügt über ein System, mit dem Risiken erkannt und bewertet werden, vor allem solche Geschäftsrisiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden könnten.

### *Information & Kommunikation*

MorphoSys nutzt eine ERP-Software (Enterprise Resource Planning), mit der Informationen sowohl für Ablaufprozesse und interne Kontrollen als auch für Zwecke der Berichterstattung

verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus findet eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Finanzteams, lokalen Einheiten und der zentralen Konzernfinanzabteilung statt.

Angesichts der Bedeutung seiner Informationssysteme hat MorphoSys IT-Richtlinien für den Einsatz der Informationstechnologie und der Kommunikationsmittel erlassen, um externe Risiken zu begrenzen. Darüber hinaus wurde in einer Kommunikationsrichtlinie ein interner Verteiler festgelegt, der sicherstellt, dass Informationen an die entsprechenden Empfänger gelangen. Wo immer möglich werden Anwendungs- und Systemparameter so gesetzt, dass sie der Verbesserung der Informationssicherheit dienen.

#### *Kontrollmaßnahmen*

MorphoSys hat Kontrollschritte in all den Ablaufprozessen eingebaut, in denen ein unabwendbares Risiko von (unbeabsichtigten oder beabsichtigten) Fehlern und Falschdarstellungen besteht. Die Abteilungsleiter sind dafür verantwortlich, dass in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen die vorgesehenen Kontrollen eingehalten werden.

Die Kontrollmaßnahmen bei MorphoSys – einschließlich der internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung im engeren Sinn – beruhen auf den folgenden allgemeinen Grundsätzen:

- Kontrollmaßnahmen beruhen auf Richtlinien und Verfahrensvorgaben, einschließlich einer allgemeinen Vollmachts- und Unterschriftenregelung, die für alle Abläufe gilt und Vollmachts- und Genehmigungsstufen festlegt.
- Geschäftsvorfälle sind so weit wie möglich zu dokumentieren.
- Verantwortlichkeiten werden wo immer möglich getrennt (Vier-Augen-Prinzip), beispielsweise zwischen Einkaufs- und Finanzabteilung.
- Informationssysteme werden durch Zugriffsberechtigungen auf verschiedenen Ebenen gesichert.

Kontrollmaßnahmen bestehen sowohl in Form von Vorabkontrollen zur Vermeidung von Fehlern und Falschdarstellungen als auch aus Kontrollen im Nachhinein zur Aufdeckung bereits geschehener Fehler.

#### *Überwachung*

Im Jahr 2010 hat MorphoSys die Einhaltung seiner internen Kontrollen mithilfe eines externen Beraters überprüft. Die Ergebnisse wurden von der Geschäftsleitung erörtert und werden dem Aufsichtsrat vorgelegt.

#### **Anteilsbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten mehr als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Bezüglich der Veröffentlichung des Besitzes von Aktien der Gesellschaft oder damit in Zusammenhang stehenden Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss. In dieser Übersicht werden alle von den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen aufgelistet.

### Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte („Directors' Dealings“)

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der MorphoSys AG sowie ihnen nahe stehende Personen sind gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) verpflichtet, den Handel mit MorphoSys-Aktien mitzuteilen. Im Berichtsjahr haben wir die folgenden Meldungen gemäß § 15a WpHG erhalten. Jedem nachfolgend aufgeführten Aktienverkauf ging die Ausübung von Aktienoptionen zum Erwerb der gleichlautenden Anzahl Aktien unmittelbar voraus.

Die Ausübungen der Aktienoptionen erfolgten im Zusammenhang mit der planmäßigen Fälligkeit dieser Optionen in 2010/2011.

Vorstandsmitglied	Funktion	Datum der Transaktion in 2010	Art der Transaktion	Anzahl Aktien/ Derivate	Durchschnittlicher Aktienpreis in €	Transaktionsvolumen in €
Dr. Arndt Schottelius	CDO	26. Januar	Kauf	500	17,00	8.500,00
Dr. Arndt Schottelius	CDO	26. März	Kauf	500	16,375	8.187,50
Dr. Simon E. Moroney	CEO	8. Juli	Verkauf	108.000	14,30	1.544.400,00
Dave Lemus	CFO	9. Juli	Verkauf	7.305	15,19	110.962,95
Dr. Marlies Sproll	CSO	13. Dezember	Kauf	3.000	14,71**	44.130,00
Dr. Marlies Sproll	CSO	13. Dezember	Verkauf	58.569	17,81	1.043.113,89
Dr. Marlies Sproll	CSO	14. Dezember	Verkauf	13.431	17,26	231.819,06

\*Differenzen sind rundungsbedingt

\*\*Ausübungspreis der Aktienoptionen

### Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind verpflichtet, Maßnahmen zu unterlassen, die zu Interessenkonflikten mit ihren bei der MorphoSys AG ausgeübten Funktionen führen könnten. Derartige Transaktionen oder Nebentätigkeiten des Vorstands sind unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen und bedürfen seiner Genehmigung. Der Aufsichtsrat wiederum hat die Hauptversammlung über auftretende Interessenkonflikte und deren Behandlung zu informieren. Im Geschäftsjahr 2010 legte Dr. Gerald Möller seinen Interessenskonflikt im Zusammenhang mit den Verhandlungen mit der Sloning BioTechnology GmbH offen. Dr. Möller ist als Investment Advisor bei HBM Partners, einem der Hauptinvestoren der Sloning BioTechnology GmbH, tätig. Dr. Möller nahm an keinem Gespräch des Aufsichtsrates hinsichtlich der Akquisition teil.

### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 21. Mai 2010 in München statt. Rund 35 % des stimmberechtigten Aktienkapitals der Gesellschaft waren auf der Hauptversammlung vertreten – ein Rückgang gegenüber der Teilnahme im Jahr 2009 (rund 46 %). MorphoSys war seinen Aktionären bei der Vergabe von Vollmachten behilflich und unterstützte sie mit der Benennung eines Ver-

treter, der Aktienstimmrechte nach Anweisung ausübte. Dieser Vertreter stand auch bis zum Ende der Generaldebatte der Hauptversammlung zur Verfügung. Die Aktionäre von MorphoSys stimmten allen von der Verwaltung zur Abstimmung gebrachten Tagesordnungspunkten zu. MorphoSys übertrug die Präsentation des Vorstands online im Internet und veröffentlichte alle Unterlagen umgehend auf seiner Webseite.

### **Risikomanagement**

Der Vorstand gewährleistet den jederzeitigen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken und hält den Aufsichtsrat über bestehende Risiken und deren Entwicklung informiert. Dieser Teil der Corporate Governance der Gesellschaft umfasst ein angemessenes Risikomanagement- und Risikokontrollsystem. Ausführliche Informationen über Chancen und Risiken von MorphoSys können den Seiten 31 ff. dieses Konzernlageberichts entnommen werden. Die systematischen Risikomanagement-Aktivitäten als Teil der wertorientierten Unternehmensführung ermöglichen es, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten und somit das Risikopotenzial zu minimieren. Das Chancen- und Risikomanagement unterliegt aufgrund der sich ändernden Bedingungen einer ständigen Weiterentwicklung.

### **Unternehmenskommunikation und Investor Relations**

Transparenz und ein offener Dialog sind wesentliche Grundlagen der Kommunikation bei MorphoSys. Das Unternehmen verfolgt strikt den Grundsatz, dass kein Aktionär bevorzugt Informationen erhalten darf. Daher zielt die gesamte Kommunikationsstrategie darauf, allen Aktionären zeitgleich den jeweils gleichen Informationsstand zu gewähren.

Ein wesentlicher Bestandteil der Investor Relations bei MorphoSys sind regelmäßige Treffen mit Analysten und institutionellen Investoren im Rahmen von Roadshows und Einzelgesprächen. Telefonkonferenzen begleiten die Veröffentlichung der Quartalsergebnisse und ermöglichen Analysten und Investoren unmittelbare Fragen zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens. Im Jahr 2010 veranstaltete MorphoSys in London und New York erstmals einen F&E-Tag, um ausführlich über den aktuellen Stand seiner mit Partnern betriebenen Pipeline, das firmeneigene Portfolio und neueste technologische Entwicklungen zu berichten.

Die für vor-Ort-Veranstaltungen vorbereiteten Unternehmenspräsentationen werden allen Interessenten auf der Webseite des Unternehmens zugänglich gemacht. Video- und Audio-Aufzeichnungen von wichtigen Ereignissen können jederzeit auf der Unternehmenswebseite abgespielt werden und Niederschriften der Telefonkonferenzen stehen in englischer Sprache sowie einer deutschen Übersetzung zur Verfügung.

MorphoSys' Finanzkalender enthält lange im Voraus die Veröffentlichungstermine der regelmäßigen Finanzberichte und das Datum der nächsten Hauptversammlung. Vorstand und Aufsichtsrat von MorphoSys legen großen Wert auf Transparenz und zeitnahe Information für alle Aktionäre. In diesem Zusammenhang übertrifft MorphoSys sogar die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und veröffentlicht sein Jahresergebnis innerhalb von 60 Tagen und seine Quartalsergebnisse innerhalb von 30 Tagen nach dem Ende der jeweiligen Berichtsperiode.



### **Vielfalt (Diversity)**

Dem Aspekt der Vielfalt (Diversity) und seine bewusste Unterstützung mit dem Ziel, den Unternehmenserfolg zu steigern, kommt in Zeiten globaler Arbeitsmärkte eine immer stärkere Bedeutung zu. Die Individualität der Mitglieder ihrer Interessengruppen ist für MorphoSys ein wertvolles Gut. Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts, der Rasse, des Alters, der Lebenseinstellung oder der Überzeugung könnten den möglichen Unternehmenserfolg von MorphoSys schmälern. Ein breites Spektrum der Mitarbeiter hilft, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen, offen für die Ideen Anderer zu sein und fördert ein hohes Maß an gegenseitigem Respekt innerhalb des Unternehmens.

Im Jahr 2010 hat der Deutsche Corporate Governance Kodex empfohlen, dass der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennt und dabei auch den Aspekt der Vielfalt (Diversity) – insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen – berücksichtigt. Da seit der Einführung dieser Empfehlung keine Wahlen zum Aufsichtsrat der MorphoSys stattgefunden haben, wird sich der Aufsichtsrat mit diesem Thema im Jahr 2011 befassen (siehe die Entsprechenserklärung auf unserer Unternehmens-Webseite unter [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)).

### **Abschlussprüfung durch KPMG**

MorphoSys stellt seinen Konzernabschluss und seine Quartalsabschlüsse gemäß den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS auf. Der Jahresabschluss der MorphoSys AG wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Für die Wahl des externen Abschlussprüfers der Gesellschaft unterbreitet der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einen Wahlvorschlag. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 bestellt. Als Nachweis seiner Unabhängigkeit hat der Abschlussprüfer gegenüber dem Prüfungsausschuss eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

### **Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht berücksichtigt die gesetzlichen Bestimmungen des Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes sowie die entsprechenden Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex.

#### *Vergütung des Vorstands*

##### **ALLGEMEINES**

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands besteht aus verschiedenen Komponenten wie fixen Bestandteilen, einer jährlichen Bonuszahlung in bar abhängig vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen, einer mittel- und langfristigen Anreizkomponente sowie aus zusätzlichen Vergünstigungen. Alle Gesamtvergütungspakete werden jährlich vom Vergütungs- und Ernennungsausschuss auf Umfang und Angemessenheit überprüft. Die Höhe der an die Vorstandsmitglieder zu zahlenden Vergütung richtet sich insbesondere nach den Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, ihrem/seinem persönlichen Erfolg und dem des Gesamtvorstands sowie nach der wirtschaftlichen Lage, dem Erfolg und den wirtschaftlichen Perspektiven der Gesellschaft in Relation zum Wettbewerb. Die Gesamtvergütungspakete werden dem Ergebnis einer vergleichenden internationalen Branchenstudie, die 2010 von einem international anerkannten Beratungsunternehmen durchgeführt wurde, auf besondere

Anweisung des Aufsichtsrats gegenübergestellt. Auch weitere verfügbare internationale Vergleichsstandards werden herangezogen. Sämtliche Beschlüsse über die Anpassungen der Gesamtvergütungspakete werden vom Plenum des Aufsichtsrats gefasst. Die Gehälter des Vorstands wurden zuletzt im Juli 2010 angepasst.

#### Überblick

Im Geschäftsjahr 2010 belief sich die insgesamt an die Mitglieder des Vorstands gezahlte Barvergütung auf 2.216.976 € (2009: 2.081.757 €). Die nachfolgende Übersicht zeigt die geleisteten Vorstandsvergütungen in detaillierter und individualisierter Form:

in €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Sonstige Vergütungen		Gesamtvergütung	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Dr. Simon E. Moroney	368.498	356.011	208.570	192.246	130.178 <sup>1</sup>	124.198	707.246	672.455
Dave Lemus	259.157	250.375	152.902	135.203	156.639 <sup>2</sup>	141.055	568.698	526.633
Dr. Arndt Schottelius	231.000	220.000	132.594	118.800	90.158 <sup>3</sup>	84.513	453.752	423.313
Dr. Marlies Sproll	249.623	241.164	146.778	130.229	90.879 <sup>4</sup>	87.963	487.280	459.356
<b>GESAMT</b>	<b>1.108.278</b>	<b>1.067.550</b>	<b>640.844</b>	<b>576.478</b>	<b>467.854</b>	<b>437.729</b>	<b>2.216.976</b>	<b>2.081.757</b>

<sup>1</sup> einschließlich 103.844 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 101.555 €)

<sup>2</sup> einschließlich 74.605 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 72.743 €)

<sup>3</sup> einschließlich 68.837 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 66.753 €)

<sup>4</sup> einschließlich 72.371 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 70.695 €)

#### Erfolgsunabhängige Vergütung

Die erfolgsunabhängige Vergütung setzt sich aus der fixen Vergütung und zusätzlichen Vergünstigungen zusammen, die im Wesentlichen die Nutzung von Firmenwagen, Zuschüsse zur Kranken-, Sozial- und Invaliditätsversicherung sowie spezielle Zulagen und Vergünstigungen für ständig im Ausland lebende Vorstandsmitglieder beinhalten. Darüber hinaus nehmen alle Vorstandsmitglieder an privaten Pensionsfonds oder anderen Formen der Altersversorgung teil, für die MorphoSys die Monatsbeiträge an diese Fonds oder andere Altersversorgungseinrichtungen entrichtet. Diese Zahlungen belaufen sich auf höchstens 10 % des fixen Jahresgehalts eines jeden Vorstandsmitglieds zuzüglich der zu entrichtenden Steuern und sind in den erfolgsunabhängigen Vergütungen enthalten. Zusätzlich nehmen alle Vorstandsmitglieder an einem Versorgungsplan in Form einer Unterstützungskasse teil, der in Zusammenarbeit mit der Allianz Pensions-Management e. V. eingeführt wurde. Die Pensionsverpflichtungen aus dieser Unterstützungskasse werden von der Allianz Pensions-Management e.V. erfüllt.

#### Erfolgsabhängige Vergütung

Als erfolgsabhängige Vergütung erhält jedes Vorstandsmitglied eine jährliche erfolgsabhängige Bonuszahlung in bar. Diese Bonuszahlungen sind vom Erreichen der Unternehmens- und persönlichen Ziele abhängig, die vom Aufsichtsrat zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres festgelegt werden. Zu den Leistungszielen des Unternehmens, durch die bis zu zwei Drittel der Vergütung festgelegt werden, zählen dessen Entwicklung gemessen am Umsatz, Jahresergebnis und Fortschritt der firmeneigenen Pipeline sowie andere Unternehmensziele wie die Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie oder der Abschluss und/oder die Verlängerung wichtiger Kooperationen. Die persönlichen Ziele stellen rund ein Drittel der Vergütung dar und beinhalten operative Ziele, für die das Vorstandsmitglied verantwortlich ist. Am Jahresende bewertet der

Aufsichtsrat den Grad der Zielerreichung und legt den Bonus auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung und der persönlichen Leistung eines jeden Vorstandsmitglieds unter gebührender Berücksichtigung aller Umstände fest. Der Bonus für das Geschäftsjahr 2010 wird im März 2011 ausbezahlt.

#### *Langfristige Anreizvergütung*

Die langfristige leistungsbezogene Vergütung setzt sich aus Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen aus von der Hauptversammlung beschlossenen Plänen zusammen.

Das laufende Wandelschuldverschreibungsprogramm sieht die Gewährung von unverzinslichen Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 0,33€ an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an Vorstandsmitglieder vor. Die Begünstigten dürfen die Wandlungsrechte erst nach Ablauf einer vierjährigen Haltefrist ausüben. Jede Wandelschuldverschreibung im Nennwert von 0,33€ berechtigt bei Entrichtung des Wandlungspreises zum Tausch in eine nennwertlose Stammaktie der Gesellschaft. Ferner steht die Ausübung der Wandelschuldverschreibungen unter dem Vorbehalt, dass der Wert der zu Grunde liegenden Aktie den am Tag der Gewährung notierten Aktienkurs an einem Handelstag in der Zeit vor der Ausübung um mindestens 10% überstiegen haben sollte.

MorphoSys beabsichtigt, in 2011 zu einem langfristigen Leistungsanreiz (Long-term Incentive)-Programm zu wechseln, das auf der leistungsabhängigen Ausgabe von Aktien beruht. Die Gesellschaft wird, dem Beschluss der Hauptversammlung 2010 gemäß, die jeweils betreffenden Aktien am Aktienmarkt zurückkaufen. Im Rahmen des neuen langfristigen Leistungsanreiz-Programms wird jedem Vorstandsmitglied jährlich eine bestimmte Anzahl Aktien zugeteilt. Diese Aktien unterliegen einer vierjährigen Haltefrist. Nach Ablauf der Haltefrist werden die zugeteilten Aktien dem jeweiligen Vorstandsmitglied abhängig von seinem/ihrer Erreichen der vorgegebenen Erfolgskriterien endgültig gewährt und sind damit ausübbar.

Eine ausführlichere Beschreibung der gegenwärtig laufenden Aktienoptions- und Wandelschuldverschreibungsprogramme findet sich in den Ziffern 17 und 18 im Anhang zum Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr auch über die Anzahl der an die Mitglieder des Vorstands zu gewährenden Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen. Im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien zu Vergütungsprogrammen mit Eigenkapitalinstrumenten können Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen lediglich zu zwei vorbestimmten Zeitpunkten im Jahr ausgegeben werden. Im Jahr 2010 wurden 157.800 Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Der Wert der an Vorstandsmitglieder im Rahmen des Mitarbeiter-Wandelschuldverschreibungsprogramms für das Geschäftsjahr 2010 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen belief sich auf 1.050.948 € (2009: Gewährung von 244.200 Aktienoptionen und 90.000 Wandelschuldverschreibungen im Gesamtwert von 1.420.109 €). Ausführlichere Angaben finden sich im Kapitel „Mitarbeiter-Wandelschuldverschreibungsprogramm“ in Ziffer 17 im Anhang zum Konzernabschluss.

*Im Jahr 2010 an Vorstandsmitglieder gewährte Wandelschuldverschreibungen*

<b>Mitglied des Vorstands</b>	<b>Anzahl der Wandelschuldverschreibungen</b>	<b>Ausübungspreis in €</b>	<b>Tag der Gewährung</b>	<b>Verfallstermin</b>	<b>Beizulegen-der Zeitwert einer Wandelschuldverschreibung in €</b>	<b>Beizulegen-der Zeitwert am Tag der Gewährung in €</b>
Dr. Simon E. Moroney	58.800	16,79	01. April 2010	31. Dez. 2015	6,66	391.608
Dave Lemus	33.000	16,79	01. April 2010	31. Dez. 2015	6,66	219.780
Dr. Arndt Schottelius	33.000	16,79	01. April 2010	31. Dez. 2015	6,66	219.780
Dr. Marlies Sproll	33.000	16,79	01. April 2010	31. Dez. 2015	6,66	219.780

Im Jahr 2010 haben Vorstandsmitglieder MorphoSys-Aktien gekauft und Aktienoptionen ausgeübt, die anschließend zum Teil verkauft wurden. Alle Transaktionen wurden wie gesetzlich vorgeschrieben gemeldet und auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

*Verschiedenes*

Vorstandsmitgliedern wurden keine Darlehen oder ähnliche Vergünstigungen gewährt. Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder des Vorstands auch keine Vergünstigungen von dritter Seite, die mit Blick auf ihre Position als Vorstandsmitglied entweder in Aussicht gestellt oder gewährt wurden.

*Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung*

Um sicherzustellen, dass bei der Vorstandsvergütung das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingehalten wird, hat der Aufsichtsrat in den Jahren 2009 und 2010 das Vergütungssystem für Vorstandsmitglieder einer detaillierten kritischen Betrachtung unterzogen. Im Rahmen dieser Betrachtung wurden eine vergleichende Studie bei einem unabhängigen renommierten Berater in Auftrag gegeben und Gespräche mit externen Beratern geführt. Infolge dieser in 2010 abgeschlossenen Betrachtung wurden vor Ablauf der Übergangsfrist des VorstAG einige Ergänzungen in den Dienstverträgen der Vorstandsmitglieder vorgenommen.

*Nichtwiederbestellung/Nichtverlängerung*

Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder sehen für den Fall der Nichtwiederbestellung oder der Nichtverlängerung eines Dienstvertrags vor, dass dem betreffenden Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe einer fixen Jahresvergütung zusteht. Eine solche Abfindung soll mit allen im Fall der Freistellung eines Vorstandsmitglieds erhaltenen Gehaltszahlungen verrechnet werden. Endet der Dienstvertrag eines Vorstandsmitglieds durch Tod, stehen seinem/ihrer Ehegatten oder Lebenspartner(in) das fixe Monatsgehalt für den Todesmonat und die nachfolgenden zwölf Monate zu. Für den Fall, dass (i) MorphoSys Vermögenswerte oder wesentliche Teile seiner Vermögenswerte an nicht verbundene Dritte überträgt, (ii) MorphoSys auf ein nicht verbundenes Unternehmen verschmolzen wird oder (iii) ein Aktionär mehr als 30% der Stimmrechte an der MorphoSys AG hält, steht jedem Vorstandsmitglied ein außerordentliches Kündigungsrecht

seines Dienstvertrags zu mit Anspruch auf die ausstehende Festvergütung für den Rest der vereinbarten Vertragslaufzeit oder eine zweifache Jahresvergütung – je nachdem, welcher Betrag höher ist. Darüber hinaus werden in einem solchen Fall alle gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen mit sofortiger Wirkung ausübbar.

*Veränderung in der Zusammensetzung des Vorstands*

Im September 2010 traf das Unternehmen mit seinem Finanzvorstand Herrn Dave Lemus ein gegenseitiges Abkommen hinsichtlich der Beendigung seiner mehr als 13-jährigen Tätigkeit als Finanzvorstand bei MorphoSys und dem anschließenden, nahtlosen Übergang seiner Funktionen auf einen Nachfolger. Gemäß dieser Vereinbarung hat Herr Lemus Anspruch auf die im Rahmen seines Leistungsvertrages vereinbarte Vergütung bis zum 30. Juni 2011. Ferner wird Herr Lemus eine vertraglich vereinbarte Einmalzahlung in Höhe seines jährlichen Brutto-Festgehalmtes von 264.238 € erhalten sowie einen aus den durchschnittlichen Prämien der Jahre 2009 und 2010 errechneten Bonus in Höhe von 144.053 €. Darüber hinaus wurden alle Aktienoptionen von Herrn Lemus aus den Jahren 2008 und 2009 vorzeitig unwiderruflich übertragen.

*Vergütung des Aufsichtsrats*

Die Vergütung des Aufsichtsrats unterliegt den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft, deren aktuelle Fassung von den Aktionären auf der Hauptversammlung am 21. Mai 2010 verabschiedet wurde, und den entsprechenden Hauptversammlungsbeschlüssen der Aktionäre zur Vergütung des Aufsichtsrats. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2010 eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen. Die Gesamtvergütung bemisst sich nach den Verantwortlichkeiten und dem Aufgabenumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie nach der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2010 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 382.750 € (2009: 374.333 €), ohne Erstattung von Reisekosten. Dieser Betrag setzt sich aus einer festen Vergütung und den variablen Vergütungen (Sitzungsgelder) zusammen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Vergütung des Aufsichtsrats in detaillierter und individualisierter Form:

in €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Gesamtvergütung	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Dr. Gerald Möller	70.000	57.000	22.000	40.722	92.000	97.722
Prof. Dr. Jürgen Drews	57.750	43.278	15.000	27.778	72.750	71.056
Dr. Walter Blättler	39.500	29.556	18.000	11.000	57.500	40.556
Dr. Daniel Camus	36.500	28.500	19.000	28.333	55.500	56.833
Dr. Metin Colpan	36.500	28.500	10.000	21.333	46.500	49.833
Dr. Geoffrey N. Vernon	39.500	30.000	19.000	28.333	58.500	58.333
<b>GESAMT</b>	<b>279.750</b>	<b>216.834</b>	<b>103.000</b>	<b>157.499</b>	<b>382.750</b>	<b>374.333</b>

### **Angaben gemäß Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz**

Die nachfolgenden Angaben werden in Übereinstimmung mit § 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gemacht.

#### *Zusammensetzung des Aktienkapitals*

Am 31. Dezember 2010 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 22.890.252,00 €, eingeteilt in 22.890.252 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Aktien. Mit Ausnahme von 79.896 vom Unternehmen gehaltenen Aktien handelt es sich ausnahmslos um stimmberechtigte Stammaktien. Dem Vorstand sind keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der Stimm- oder Übertragungsrechte der Aktien bekannt. Dies bezieht sich auch auf Beschränkungen, die sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben könnten. Der Gesellschaft sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen an ihrem Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte übersteigen, gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gemeldet worden. Es gibt keine Inhaber mit Sonderrechten oder einer sonstigen Stimmrechtskontrolle.

#### *Kapitalanteile von mehr als 10 % der Stimmrechte*

Es gibt keine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung an der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte übersteigt.

#### *Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen*

Gemäß § 6 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern, wobei der Aufsichtsrat die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des Vorstands ernennen. Gemäß § 20 der Satzung der Gesellschaft bedürfen Satzungsänderungen einer Mehrheit von mehr als 50 % des auf der Hauptversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktienkapitals, sofern nicht eine abweichende Mehrheit gesetzlich vorgeschrieben ist.

#### *Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Aktien*

Die Aktionäre haben dem Vorstand die nachfolgenden Befugnisse zur Ausgabe neuer Aktien oder Wandelschuldverschreibungen bzw. zum Rückkauf eigener Aktien erteilt:

- a. Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung der Gesellschaft ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2013 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 8.864.103,00 € durch Ausgabe von bis zu 8.864.103 neuen und auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008-I). Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter folgenden Bedingungen auszuschließen:
  - i. im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
  - ii. im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, soweit die neuen Aktien zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Patenten, Lizenzen oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern dienen; oder

- iii. im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit die neuen Aktien im Zuge einer Börseneinführung an einer Wertpapierbörse platziert werden.
  - b. Gemäß § 5 Abs. 6 der Satzung der Gesellschaft ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2013 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 2.216.025,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.216.025 neuen und auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008-II). Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter folgenden Bedingungen auszuschließen:
    - i. soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
    - ii. soweit der Ausgabepreis für die neuen Aktien nicht wesentlich unter dem Börsenkurs für bereits bestehende Aktien zum Ausgabzeitpunkt liegt.
  - c. Gemäß § 5 Abs. 6b der Satzung der Gesellschaft ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 5.488.686,00 €, eingeteilt in bis zu 5.488.686 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2006-I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als (i) die Inhaber von Optionen und/oder Wandelschuldverschreibungen von bis zum 30. April 2011 durch die Gesellschaft gemäß Hauptversammlungsbeschluss begebenen Options- und/oder Wandlungsrechen Gebrauch machen oder (ii) die Inhaber ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen. Das gleiche trifft für Inhaber von Optionen und/oder Wandelschuldverschreibungen zu, die von in- oder ausländischen 100%igen Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben wurden.
  - d. Des Weiteren gibt es ein Bedingtes Kapital 1999-I in Höhe von bis zu 90.729,00 € (§ 5 Abs. 6a der Satzung der Gesellschaft), ein Bedingtes Kapital 2003-II in Höhe von bis zu 820.464,00 € (§ 5 Absatz 6c der Satzung der Gesellschaft), ein Bedingtes Kapital 2008-II in Höhe von bis zu 1.115.691,00 € (§ 5 Absatz 6d der Satzung der Gesellschaft) und ein Bedingtes Kapital 2008-III in Höhe von bis zu 450.000,00 € (§ 5 Absatz 6e der Satzung der Gesellschaft). Diese Bedingten Kapitalia dienen der Ausgabe von Options- und Wandlungsrechten an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften.

#### *Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf von Aktien*

Die von der ordentlichen Hauptversammlung 2008 erteilte Ermächtigung der Gesellschaft zum Rückkauf eigener Aktien ist am 31. Oktober 2009 erloschen. Sie wurde durch die von der ordentlichen Hauptversammlung 2010 erteilte Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien in Höhe von bis zu 10 % des bestehenden Aktienkapitals (d.h. bis zu 2.289.025 Aktien) bis zum 30. April 2015 ersetzt.

#### *Bestimmungen im Falle eines Eigentümerwechsels („Change of Control“)*

Im Jahr 2007 haben MorphoSys und die Novartis Pharma AG ihre ursprüngliche Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2004 auf dem Gebiet der pharmazeutischen Forschung erweitert. Nach dieser Vereinbarung ist die Novartis Pharma AG in bestimmten Fällen eines Eigentümerwechsels im Zusammenhang mit bestimmten Unternehmen berechtigt, aber nicht verpflichtet, verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, wozu auch die teilweise oder vollständige Kündigung der Kooperationsvereinbarung zählt.

Als Eigentümerwechsel gilt der Erwerb von 30 % oder mehr der Stimmrechte an der Gesellschaft im Sinne der §§ 29 und 30 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG). Die Kündigung der Kooperationsvereinbarung durch die Novartis Pharma AG könnte sich in erheblichem Maße nachteilig auf die zukünftige Liquiditätslage der Gesellschaft auswirken.

#### *Vorkehrungen für Mitglieder des Vorstands für den Fall eines Eigentümerwechsels*

Nach einem Eigentümerwechsel kann jedes Vorstandsmitglied seinen Anstellungsvertrag außerordentlich kündigen und die ausstehende Festvergütung bis zum Ende der Vertragslaufzeit oder eine zweifache Jahresvergütung – je nachdem, welcher Betrag höher ist – verlangen.

Des Weiteren gelten in einem solchen Fall alle gewährten Optionen und Wandelschuldverschreibungen als mit sofortiger Wirkung ausübbar. Letzteres trifft auch für einen Teil der Abteilungsleiter zu, denen Optionen oder Wandlungsrechte gewährt wurden.

## Risiken und Chancen

### **Risikomanagement und Controlling**

MorphoSys hat über alle seine Geschäftsbereiche, Tochtergesellschaften, Funktionen und Abläufe hinweg ein umfassendes und effizientes System eingerichtet, um Risiken erkennen, bewerten, übermitteln und bewältigen zu können. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken so früh wie möglich zu erkennen, betriebliche Verluste mit geeigneten Maßnahmen so gering wie möglich zu halten und die Existenz der Gesellschaft gefährdende Risiken zu vermeiden. Risikobewertungen finden zweimal im Jahr im Rahmen eines systematischen Prozesses statt, der sicherstellt, dass alle wesentlichen Risiken der verschiedenen MorphoSys-Geschäftsbereiche und auf Konzernebene einbezogen werden. Alle Risiken sind Risikoverantwortlichen eindeutig zugeordnet, die (abhängig von der Bedeutung des jeweiligen Risikos) meist der zweiten Führungsebene von MorphoSys angehören. Risiken werden nach ihrer quantifizierbaren Auswirkung für die Gesellschaft beurteilt, ohne dass eine Kontrollmaßnahme bereits ergriffen oder der Prozess zur Abmilderung des Risikos bereits in Gang gesetzt wurde. MorphoSys unterscheidet zwischen kurzfristigen Risiken, die die Gesellschaft innerhalb der nächsten zwölf Monate treffen könnten, und längerfristigen strategischen Risiken, die für die MorphoSys-Programme zur Eigenproduktentwicklung mit ihren Entwicklungszeiten von 10 bis 15 Jahren besonders wichtig sind. Der Risikomanagementbericht wird im Vorstand und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert. Um sicherzustellen, dass das Risikomanagementsystem stets auf dem neuesten Stand ist, wird es regelmäßig von externen Beratern überprüft und mit dem Abschlussprüfer diskutiert. Neben dem üblichen Risikomanagementprozess werden unvorhergesehene Risiken erörtert und kurzfristig Gegenmaßnahmen ergriffen.

### **Risiken**

MorphoSys ist ein weltweit tätiges Unternehmen. Von besonderer Bedeutung ist, dass seine Kunden und die Endmärkte für seine Antikörper von globalen Entwicklungen betroffen sind. Die Beschaffenheit seiner Branche macht es MorphoSys unmöglich, Risiken vollständig zu vermeiden. Die Gesellschaft wählt die Branchen, in denen sie sich betätigt, sorgfältig aus und nimmt Risiken in Kauf, die sich mit ihrer Unternehmensstrategie in Einklang bringen lassen. Jedes



dieser Risiken könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten von MorphoSys haben.

#### *Kurzfristige Risiken*

MorphoSys ist den typischen Branchen- und Marktrisiken ausgesetzt, die mit der Entwicklung menschlicher Antikörper für den Einsatz in Forschung, Diagnostik und Therapie einhergehen. Zu den wichtigsten kurzfristigen Risiken gehören vor allem die Risiken aus der Verfehlung der Umsatzerwartungen, abgeleitet aus bestehendem Geschäft mit Partnern oder von neuen Produktangeboten, die ständig weiterentwickelt werden. Das größte kurzfristige Risiko für die Erreichung der prognostizierten Umsätze und Ergebnisse ist, dass Entwicklungsmeilensteine in Partnerprogrammen nicht erreicht werden, was zu einem Ausfall der daran geknüpften Meilensteinzahlungen führen würde. Da es nicht im alleinigen Einflussbereich von MorphoSys liegt, diese Meilensteine zu erreichen, nutzt die Gesellschaft ein Standardverfahren, um den Fortschritt eines jeden entwickelten Wirkstoffs beim Partner zu überwachen und regelmäßig den Status zu veröffentlichen. Dadurch erlangt MorphoSys frühzeitig Kenntnis über Abweichungen von der Zielsetzung und kann sie in seiner regelmäßigen vierteljährlichen Planaktualisierung berücksichtigen. Daneben liegt ein Risiko für die künftige Entwicklung von MorphoSys darin, dass Projekte in einer geringeren Zahl (oder zu ungünstigeren Konditionen) als geplant durchgeführt werden. Um solche Risiken zu minimieren, unterhält MorphoSys mit seinen Partnern intensive Geschäftsverbindungen. Daneben werden Marktentwicklungen und typische Rahmenbedingungen anhand verschiedener Informationen, z.B. in Bezug auf Marktkenntnis, Kunden und Experten, diskutiert. Dies geschieht auf fortlaufender Basis und bildet die Grundlage für die Umsatzschätzungen der beiden therapeutischen Segmente.

Auch Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum gelten für Produkte, die unter Einsatz der firmeneigenen Technologien von MorphoSys entwickelt werden, als sehr wesentlich. Zur Abmilderung der Risiken, dass beispielsweise Dritte Klage gegen die Technologieplattform der Gesellschaft einreichen oder weitere Lizenzen von Dritten benötigt werden, um die Technologieplattform anwenden zu können, untersucht und analysiert MorphoSys fortlaufend veröffentlichte Patente und Patentanmeldungen. Entsprechende Funde werden beobachtet und es werden Umgehungsstrategien für möglicherweise relevante Patente entwickelt, bevor diese erteilt werden. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass MorphoSys seine Handlungsfreiheit in Bezug auf seine firmeneigene Technologieplattform bewahrt. Diese Strategie hat sich in den letzten Jahren für die Gesellschaft als sehr erfolgreich erwiesen.

#### *Langfristige Risiken*

Die größten langfristigen Risiken für MorphoSys werden in der firmeneigenen Entwicklungs-Pipeline gesehen. MorphoSys hat in den letzten Jahren seine Investitionen in die klinischen und präklinischen Programme erhöht. Ein Scheitern dieser Programme vor der geplanten Auslizenzierung als Folge unzureichender klinischer Wirksamkeit ist ein unvermeidbares Risiko für diese Aktivitäten. Da MorphoSys nicht davon ausgehen kann, dass die im Rahmen seiner eigenen Entwicklungsprogramme gewonnenen Daten auch immer zu positiven Resultaten in Bezug auf die getesteten Krankheitsbereiche und Behandlungsmethoden führen, werden die klinischen Entwicklungspläne mit größter Sorgfalt konzipiert. Sie müssen dem Stand der Technik entsprechen und die besten Chancen auf Daten bieten, die signifikante und ausreichend gute Ergebnisse liefern, um Behörden und potenzielle Partner von den Erfolgchancen des jeweiligen Programms zu überzeugen. Wenngleich diese Risiken nicht zwingend in die Kurzfristbetrach-

tung einbezogen werden müssen und wahrscheinlich auch nicht den Fortbestand von MorphoSys als Gesellschaft gefährden, könnten sie seiner langfristigen Zukunftsperspektive schaden, ein führender Medikamentenentwickler zu werden und werthaltige Produkte im fortgeschrittenen klinischen Stadium an seine pharmazeutischen Partner auszulizenzieren, wodurch Werte für seine Aktionäre und für andere Interessensgruppen geschaffen werden.

#### *Allgemeine Aussagen zu den Risiken von MorphoSys*

Nach unserer jüngsten Bewertung der Risiken der MorphoSys AG sehen wir keine negativen Abweichungen zu den in den anderen Kapiteln dieses Geschäftsberichts gegebenen Einschätzungen. Wir halten die Risiken für beherrschbar und den Fortbestand der Gesellschaft zum Erstellungszeitpunkt des vorliegenden Berichts für nicht gefährdet. Unterstellt man, dass sich das geschäftliche, finanzielle und regulatorische Umfeld weltweit nicht weiter verschlechtert, so sieht sich MorphoSys für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet.

#### **Chancen**

Dank seiner international ausgerichteten Strategie verfügt MorphoSys für die kommenden Jahre über gute Wachstumsaussichten. Durch die Ausweitung seiner Expertise bei der Identifizierung, Charakterisierung, Produktion und klinischen Entwicklung von therapeutischen Antikörpern kann MorphoSys sein Profil im Gesundheitssektor systematisch schärfen. Daneben ist das Segment AbD Serotec bemüht, seinen Marktanteil bei Antikörpern für Forschung und Diagnostik auszuweiten.

Die Antikörpertechnologien von MorphoSys bieten bei der Entwicklung und Optimierung von therapeutischen Antikörpern entscheidende Vorteile, die im Medikamentenentwicklungsprozess langfristig zu größeren Erfolgchancen und niedrigeren Ausfallraten führen könnten. Auf dem Gebiet der Forschung und Diagnose bieten die Technologien darüber hinaus deutliche Vorteile bei der Entwicklung von Antikörpern für den Einsatz als Reagenzien in der Forschung und in der Diagnostik.

#### *Allgemeine Aussage zu den Chancen*

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung in den Industriestaaten und des wachsenden Verstehens von Krankheiten bleibt der Bedarf an innovativen Therapeutika und wirksamen Technologien sehr hoch. Der wachsenden Nachfrage in der Gesundheitsvorsorge nach neuen Behandlungsmöglichkeiten kann nicht allein mit der Anwendung bestehender Therapieformen Rechnung getragen werden; sie verlangt auch nach neuen Therapien. Diese beruhen auf dem besseren Verständnis der biologischen Abläufe von Krankheiten und der Anwendung neuer Technologien. Innovative neue Produkte wie beispielsweise vollständig menschliche Antikörper sind in den letzten Jahren auf den Markt gekommen, die therapeutische Ansätze verändern und die Lebensqualität von Patienten verbessern. Ferner verstärken infolge des starken Wettbewerbs unter den Generika nahezu alle Pharmaunternehmen ihr Engagement im Bereich biotechnologisch entwickelter Medikamente wie menschliche Antikörper. Therapieformen auf der Basis biologischer Wirkstoffe sind weniger dem Wettbewerb durch Generika ausgesetzt als z.B. kleine Moleküle, da die Herstellung dieser biologischen Wirkstoffe weit aus komplexer ist. Um die Entwicklungspipeline zu füllen, engagieren sich alle bedeutenden Pharmaunternehmen in biologischen Therapien. Daher sind die Nachfrage nach Antikörpern und das Interesse der Branche an dieser Medikamentenklasse in den letzten 12 bis 36 Monaten

enorm gestiegen, was sich an verschiedenen Akquisitionen und bedeutenden Lizenzvereinbarungen auf diesem Gebiet deutlich zeigt. Nicht allein die Verwendung von Antikörpern in der Therapie, sondern auch für Forschungszwecke und für diagnostische Anwendungen bedeutet künftige Wachstumschancen für MorphoSys.

#### *Marktchancen*

MorphoSys' Antikörperplattformen HuCAL und *arYla* können dazu genutzt werden, um Produkte zu entwickeln, die einen erheblichen medizinischen Bedarf adressieren. Außerdem können neue Werkzeuge für Forschung und Diagnostik preiswerter und schneller bereitgestellt werden.

#### *Therapeutische Antikörper – Partnered Discovery*

Durch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Unternehmen bei der Medikamentenentwicklung konnte MorphoSys sein Risikoprofil deutlich senken. Bei derzeit laufenden 65 Entwicklungsprogrammen für therapeutische Antikörper, die zusammen mit Partnern betrieben werden, werden die Chancen, finanziell an der Vermarktung eines Medikaments oder mehrerer Medikamente zu partizipieren, für MorphoSys zunehmend wahrscheinlicher.

MorphoSys wird seine mit Partnern betriebene Antikörperpipeline weiter ausbauen. Darüber hinaus könnte MorphoSys im Bereich entzündlicher Erkrankungen weitere Partnerschaften auf Honorarbasis schließen und Partnerschaften für neuartige Technologien wie z.B. Slonomics und *arYla* eingehen.

#### *Therapeutische Antikörper – Proprietary Development*

Durch seine Partner, insbesondere Novartis mit seinem in den kommenden Jahren vertraglich zugesicherten Mittelzufluss für MorphoSys, kann sich das Unternehmen noch mehr auf die Stärkung seiner firmeneigenen Pipeline konzentrieren. MorphoSys wird seine firmeneigene Pipeline durch den Start von *de-novo*-Programmen und weiteren gemeinsam mit Partnern betriebenen Entwicklungsprogrammen weiter ausbauen. Darüber hinaus sucht die Gesellschaft Chancen zur Einlizenzierung interessanter Zielmoleküle und möglicher Medikamentenkandidaten.

MorphoSys geht zwar mit der Entwicklung firmeneigener Wirkstoffe ein höheres Risiko ein, kann dafür jedoch für viel versprechende Medikamentenkandidaten einen höheren wirtschaftlichen Gegenwert erzielen als dies im Partnergeschäft möglich wäre. Es ist davon auszugehen, dass die Pharmaindustrie ihre Einlizenzierung weiter erhöhen wird, um ihre Pipelines mit neuen Produkten aufzufüllen und wichtige Medikamente, deren Patentschutz ausläuft, durch neue zu ersetzen.

#### *AbD Serotec*

Antikörper sind wichtige Komponenten in der wissenschaftlichen Forschung und der modernen diagnostischen Praxis. Nach einer Studie von BioCompare aus dem Jahr 2009 entfallen heute rund 20 % des gesamten Diagnostikmarkts auf Antikörperprodukte, die weltweit Umsätze in Höhe von rund 8 Mrd. US\$ erwirtschaften. Mit der Unterzeichnung mehrerer neuer Lieferverträge mit Diagnostikunternehmen ist AbD Serotec im Jahr 2010 deutlich weiter in diesen viel versprechenden Sektor vorgedrungen. Es besteht ein zunehmender Bedarf an Diagnostika, mit denen Patienten in Unterpopulationen identifiziert werden können, die von der Behandlung mit

einem speziellen Medikament profitieren würden, oder mit denen der Erfolg einer Behandlungsmethode kontrolliert wird.

#### *Technologieentwicklung*

MorphoSys investiert weiter in seine bestehenden und in neue Technologien, um seinen Spitzenplatz als technologisch führendes Unternehmen zu wahren. Dieser technologische Fortschritt kann die Gesellschaft in die Lage versetzen, ihre Partnerliste weiter auszubauen und sowohl das Tempo als auch die Erfolgsrate seiner mit Partnern betriebenen und seiner firmeneigenen Medikamentenentwicklungsprogramme zu steigern.

#### *Akquisitionschancen*

MorphoSys hat in der Vergangenheit seine Fähigkeit bewiesen, Akquisitionen durchzuführen und so sein Wachstum zu beschleunigen. Unter Beweis gestellt hat MorphoSys dies in 2010 mit dem Erwerb der Sloning BioTechnology GmbH und einige Wochen später durch die Unterzeichnung eines bedeutenden Lizenzabkommens für die neu erworbene Slonomics-Technologie. MorphoSys könnte diese Akquisitionsstrategie erneut einsetzen, um seinen Marktanteil auszubauen, sich Zugang zu Patenten und Lizenzen für die firmeneigene Technologie- und Produktentwicklung zu sichern und damit starkes organisches Wachstum zu generieren.

## Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Ausblick und Prognose

Die MorphoSys AG entwickelt neuartige Antikörper für therapeutische, diagnostische und Forschungszwecke.

Das Unternehmen konzentriert sich auf den Einsatz seiner Technologien in rasch wachsenden und innovationsorientierten Bereichen des Gesundheitssektors. Die Geschäftsleitung beabsichtigt, die Maßnahmen der Gesellschaft zur Entwicklung eigener Medikamente auf eine noch breitere Basis zu stellen, indem sie Chancen im Markt für therapeutische Antikörper nutzt. Darüber hinaus ist MorphoSys bemüht, seinen Marktanteil auf dem Gebiet der Forschung und Diagnostik zu steigern, wobei sich der Markt für Diagnostika besonders attraktiv für die Technologien des Unternehmens darstellt.

#### **Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

MorphoSys besitzt etablierte und validierte Technologien, erhält vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse aus langfristigen Partnerschaften mit großen Pharmaunternehmen und verfügt durch sein Segment AbD Serotec über einen breiten Kundenstamm. Strategischer Fokus ist der Aufbau einer breiten und nachhaltigen Pipeline von innovativen Antikörpermedikamentenkandidaten mit Partnern und in Eigenregie. Das Segment AbD Serotec ist im Diagnostikmarkt gut etabliert und bietet innovative Antikörper für die Entwicklung neuer diagnostischer Anwendungen.

Stabile Cashflows und eine starke Liquiditätsposition ermöglichen es der Gesellschaft, ihre Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die Entwicklung eigener Medikamente und Technologien weiter auszubauen

Der Vorstand rechnet für MorphoSys in den jeweiligen Märkten mit den folgenden Entwicklungen:

- MorphoSys wird weiterhin in die Technologieentwicklung investieren, um auch weiterhin einen Spitzenplatz im Bereich der Antikörpertechnologien zu halten. Die Gesellschaft erwartet, weitere kommerzielle Kooperationen auf der Basis ihrer firmeneigenen Technologien und der Technologien der erworbenen Sloning BioTechnology GmbH zu unterzeichnen.
- Die Nachfrage nach Antikörpern für neue Behandlungsmethoden ist nach wie vor hoch und erlaubt der Gesellschaft, ihre Pipeline therapeutischer Antikörper im Rahmen ihrer Partnerschaften sowie in Eigenregie auszuweiten.
- Die Pharmaindustrie ist weiterhin auf der Suche nach Möglichkeiten zur Einlizenzierung, um sich Zugang zu viel versprechenden Produktkandidaten zu verschaffen. Wird für einen firmeneigenen Medikamentenkandidaten der Nachweis klinischer Wirksamkeit erbracht, könnten lukrative Vertragskonditionen erzielt werden.
- Das Segment AbD Serotec konzentriert sich nun in zunehmendem Maße auf diagnostische Anwendungen und bedient sich dabei der Technologien von MorphoSys. Moderne Technologien kommen bisher bei der Herstellung diagnostischer Antikörper kaum zum Einsatz. Die Möglichkeit, bessere Antikörper für diagnostische Anwendungen bereitzustellen, verschafft AbD Serotec einen Vorteil in diesem Marktsegment. Das Management von AbD Serotec ist hinsichtlich der künftigen Wachstumschancen auf der Basis bestehender Forschungsk Kooperationen mit führenden Diagnostikunternehmen zuversichtlich.

#### **Strategischer Ausblick**

Das Geschäftsmodell von MorphoSys basiert auf dessen firmeneigenen Technologien einschließlich HuCAL und der kürzlich auf den Markt gebrachten *arYla*-Technologie.

Die Entwicklung therapeutischer Antikörper im Rahmen von Partnerschaften wird ein wichtiger Teil der Strategie von MorphoSys bleiben. Die mit Partnern betriebene Pipeline für Therapeutika soll in den kommenden Jahren weiter wachsen und reifen. Die Geschäftsleitung von MorphoSys ist überzeugt, dass aufgrund der Breite der mit Partnern betriebenen Pipeline eine signifikante Anzahl von therapeutischen Produktkandidaten die Marktreife erreichen wird.

In ihrem Segment Proprietary Development beabsichtigt die Gesellschaft, therapeutische Antikörper in den Bereichen entzündlicher Erkrankungen und Onkologie auf eigene Rechnung zu entwickeln. Für die nahe Zukunft ist geplant, Medikamentenkandidaten bis zum Nachweis der klinischen Wirksamkeit zu entwickeln, bevor ein Partner für die weitere Entwicklung und Vermarktung gesucht wird. Die firmeneigene Pipeline soll jedoch nicht allein durch den Start von *de-novo*-Programmen erweitert werden, sondern auch, indem durch zusätzliche Einlizenzierungen der Zugang zu interessanten Zielmolekülen gesichert wird. Die Ergänzung des Unternehmensportfolios durch MOR208 war ein gutes Beispiel hierfür. Ferner wird MorphoSys seine firmeneigene Pipeline durch den Start zusätzlicher gemeinschaftlicher Entwicklungsprogramme (co-development) im Rahmen seiner Kooperationen mit Novartis und Galapa-

gos, möglicherweise aber auch mit anderen Biotechnologie- oder Pharmaunternehmen, weiter diversifizieren.

Das Segment Partnered Discovery erwirtschaftet auf der Basis langfristiger Entwicklungskooperationen von MorphoSys vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse. In absehbarer Zeit wird MorphoSys den Großteil dieser Cashflows weiter investieren, um das Segment Proprietary Development auszubauen und zu stärken. Wachstumschancen in diesem Bereich werden durch den Fortschritt bestehender Wirkstoffprogramme erwartet sowie durch neue Partnerschaften auf Honorarbasis auf dem Gebiet der Infektionserkrankungen und die Kommerzialisierung neuer Technologien, einschließlich akquirierter, wie beispielsweise Sloning.

Das Segment AbD Serotec ist bestrebt, seinen Marktanteil auf dem Gebiet Forschung und Diagnostik zu erhöhen. Das Management von AbD Serotec beabsichtigt, sich weiter auf den hochrentablen Einsatz der HuCAL-Technologie, insbesondere im Bereich Diagnostik, auszurichten.

#### **Voraussichtliche Konjunktorentwicklung**

Es wird erwartet, dass sich der weltweite wirtschaftliche Aufschwung auch im Jahr 2011 fortsetzen wird. In einer Vorschau auf ihren Konjunkturbericht für 2011 Anfang Dezember prognostizierten die Vereinten Nationen ein Wirtschaftswachstum von 3,1 % in 2011 und 3,5 % in 2012. Jedoch wird infolge des Auslaufens etlicher Konjunkturbelebungsprogramme und der Notwendigkeit zur Konsolidierung der Staatsbudgets das weltweite Wirtschaftswachstum in 2011 niedriger ausfallen als in 2010. Risiken für das Wirtschaftswachstum liegen in einem möglicherweise stärkeren Konjunkturrückgang in den USA, in Wechselkursentwicklungen, in der Schuldenkrise vieler Länder, im anhaltend hohen Wertberichtigungsbedarf im Bankensektor und in den Rohstoffpreisen.

Die Pharmabranche und der Gesundheitssektor waren in der Vergangenheit aufgrund der ständig steigenden Nachfrage nach innovativen Behandlungsmethoden relativ immun gegen konjunkturelle Abschwünge. Dennoch sehen sich Pharmaunternehmen Herausforderungen ausgesetzt wie niedrige F&E-Effizienz, staatlich verordnete Preissenkungen und Patentabläufe.

#### **Voraussichtliche Entwicklung des Gesundheitssektors**

Die Pharmabranche sieht sich noch nie dagewesenen Veränderungen ausgesetzt. Patentabläufe, mangelnder Nachschub für die Produktpipeline und der Kostendruck als Folge der Gesundheitsreformen in Europa und den USA setzen die Branche zunehmend unter Druck. Nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts IMS Health werden Medikamente mit Umsätzen von rund 135 Mrd. US\$ bis 2013 ihren Patentschutz verlieren. In der Geschichte der Branche ist dies der größte Rückgang. Die Pharmaindustrie erwirtschaftet derzeit weltweite Umsätze von insgesamt rund 800 Mrd. US\$.

Für die Biotechnologiebranche wird der Zugang zu frischem Kapital eine der wesentlichen Herausforderungen bleiben. Während sich im Jahr 2010 das Börsenklima für die Biotechnologie in den USA allgemein aufhellte, ist in Europa das Fenster für Börsengänge (IPOs) weiter geschlossen. Allgemein sind die Erwartungen für 2011 erneut günstiger. Die Notwendigkeit für größere Pharmaunternehmen, ihre Pipelines mit innovativen Therapien anzureichern, könnte zu

einem Anstieg der M&A-Aktivitäten, Kooperationsabkommen und Lizenzvergaben führen – eine Entwicklung, die sich bereits in den Jahren 2009 und 2010 beschleunigt hat.

#### **Voraussichtliche Geschäftsentwicklung**

Mit den für die kommenden Jahre vertraglich gesicherten Mittelzuflüssen aus dem Novartis-Vertrag und neuen kommerziellen Möglichkeiten durch den Erwerb von Sloning wird sich MorphoSys weiter auf die Ausweitung seiner Partner- und firmeneigenen Entwicklungspipelines konzentrieren. Im Segment Partnered Discovery wird die Zahl der Partnerprogramme voraussichtlich weiter steigen. Für die nächsten Jahre geht die Gesellschaft im Durchschnitt von jährlich rund zehn neuen Partnerprogrammen aus.

Die Geschäftsleitung von MorphoSys sieht zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Produktentwicklungsaktivitäten weiter auszubauen: der Start von *de-novo*-Programmen, die Einlizenzierung von Produktkandidaten sowie gemeinsame Entwicklungsaktivitäten mit Novartis, Galapagos und/oder anderen Partnern stellen viel versprechende Chancen für MorphoSys dar.

In Bezug auf MOR103, das am weitesten fortgeschrittene Entwicklungsprogramm in MorphoSys' firmeneigener Pipeline, erwartet die Gesellschaft für die erste Jahreshälfte 2012 die abschließenden Ergebnisse der laufenden Phase 1b/2a-Studie. Ausgehend von der Annahme, dass die klinische Erprobung wie geplant verläuft und der Nachweis der klinischen Wirksamkeit erbracht werden kann, könnte eine Kooperationsvereinbarung noch im gleichen Jahr geschlossen werden. MorphoSys plant in 2011 den Beginn einer Sicherheitsstudie für MOR103 für eine zweite Indikation und zwar für multiple Sklerose. Parallel dazu laufen Vorbereitungen für eine pharmakokinetische Studie für subkutane Verabreichungen. Die Auslizenzierung anderer selbstentwickelter Wirkstoffe ist nicht vor 2013 vorgesehen.

Das Segment AbD Serotec ist weiterhin bemüht, stärker als der Markt zu wachsen. Trotz der weltweiten Konjunkturschwäche rechnet das Management von AbD Serotec für die kommenden Jahre bei konstanten Wechselkursen mit Wachstumsraten von rund 10%. Im Jahr 2011 wird die Gewinnmarge aufgrund gestiegener Personalkosten und durch Investitionen in Infrastrukturprojekte im Vergleich zu 2010 sinken. Trotzdem werden für die folgenden Jahre wieder steigende Gewinnmargen erwartet.

#### **Voraussichtliche Personalentwicklung**

MorphoSys wird seine Personalkapazitäten für die firmeneigene und die mit Partnern betriebene Entwicklung durch zusätzliche Expertise und zusätzliches Personal weiter ausbauen, wenn auch langsamer als in 2010.

#### **Künftige Forschung und Entwicklung**

Das F&E-Budget der Gesellschaft für die firmeneigene Medikamentenentwicklung wird sich im Einklang mit dem Umsatzanstieg weiter erhöhen. Für 2011 plant MorphoSys Investitionen in die firmeneigene Produkt- und Technologieentwicklung zwischen 40 Mio. € und 45 Mio. €. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in die klinische und präklinische Entwicklung der am weitesten fortgeschrittenen Medikamentenkandidaten fließen. Der Trend zu höheren Investitionen wird sich voraussichtlich auch in 2012 und den Folgejahren in Abhängigkeit vom Stand der

firmeneigenen Medikamentenpipeline und der Umsatzentwicklung fortsetzen. Dessen ungeachtet ist die Gesellschaft unverändert entschlossen, profitabel zu bleiben.

Zu den für 2011 geplanten Schritten für die firmeneigene Pipeline der Gesellschaft werden voraussichtlich zählen:

- Abschluss der Rekrutierung von Patienten mit rheumatoider Arthritis für die Phase 1b/2a-Studie für MOR103
- Einreichung des Antrags zum Start einer klinischen Phase 1b-Sicherheitsstudie für multiple Sklerose als zweite Indikation für MOR103
- Start der Einbindung von Patienten mit multiplem Myelom in eine Phase 1b/2-Studie für MOR202
- Weitere Einbindung von Patienten mit CLL/SLL in eine von Xencor, Inc. finanzierte Studie der Phase 1b/2 für MOR208.

Für 2011 ist kein weiterer Ausbau der firmeneigenen Pipeline geplant. Die Gesellschaft rechnet bis Ende 2011 mit insgesamt bis zu zehn firmeneigenen Wirkstoffen.

In Bezug auf das Segment AbD Serotec ist profitables Wachstum auf der Grundlage innovativer Produkte und Dienstleistungen das Hauptziel. Die Diagnostikbranche bietet die attraktivsten Wachstumschancen und wird damit zunehmend stärker in den Fokus des Segments rücken. Im Jahr 2010 wurden mehrere Machbarkeitsstudien durchgeführt, die in den Jahren 2011 und 2012 zum Abschluss umfangreicherer Kooperationen führen könnten.

#### **Voraussichtliche Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage**

Die Geschäftsleitung von MorphoSys strebt für die Jahre 2011 und 2012 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von mindestens 10 % an. Für das Jahr 2011 rechnet die Geschäftsleitung mit einem Umsatz zwischen 85 Mio. € und 90 Mio. € und damit mit einem Umsatzwachstum von mehr als 20 %. In der Zukunft wird das Umsatzwachstum in stärkerem Maße von der Auslizenzierung firmeneigener Produkte wie MOR103, MOR208 und MOR202 sowie von steigenden Meilensteinzahlungen und Tantiemen abhängen, wenn sich zusammen mit Partnern entwickelte HuCAL-Antikörper weiter entwickeln und auf den Markt kommen. Die Umsatzaufteilung der Gesellschaft auf ihre beiden Segmente für therapeutische Antikörper und ihr Segment AbD Serotec wird sich im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich leicht in Richtung der therapeutischen Segmente verschieben.

Beim Segment Partnered Discovery handelt es sich um eine hochprofitable Geschäftseinheit. Zumindest in den nächsten sechs Jahren werden langfristige Kooperationen die Gesellschaft mit vertraglich gesicherten Mittelzuflüssen versorgen.

Auf der Basis der aktuellen Planung der Geschäftsleitung werden sich die betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft in den Jahren 2011 und 2012 – einen entsprechenden Umsatzanstieg vorausgesetzt – vermutlich erhöhen. Die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung werden voraussichtlich nur leicht steigen. In den kommenden Jahren wird MorphoSys jedoch seine Investitionen in die Entwicklung eigener Medikamente steigern, um seine firmeneigene Antikörperpipeline weiter voranzutreiben. Zu dieser Pipeline werden die Programme MOR103,



MOR208 und MOR202, zusätzliche *de-novo*-Erforschungsprogramme sowie gemeinsame Entwicklungsprogramme (co-development) gehören.

Auf der Basis der aktuellen Planung geht die MorphoSys AG davon aus, in den Jahren 2011 und 2012 erneut operative Gewinne ausweisen zu können. Für 2011 rechnet die Gesellschaft mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von mindestens 8 Mio. €, und auch in 2012 profitabel zu bleiben.

Am Ende des Geschäftsjahres 2010 belief sich die Liquiditätsposition von MorphoSys auf 103,7 Mio. €. Trotz der durch die weltweite Finanzkrise erschwerten Rahmenbedingungen verfügt MorphoSys über eine solide Finanzbasis. MorphoSys sieht in seiner starken Liquiditätsposition einen großen Vorteil, der zur Beschleunigung seines zukünftigen Wachstums durch die Stärkung der Technologieplattform genutzt werden kann; die Einlizenzierung von MOR208 und die Akquisition der Sloning BioTechnology GmbH sind gute Beispiele hierfür.

#### **Dividende**

Aufgrund der Ermächtigung in der Satzung der MorphoSys AG haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, den Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Im Einklang mit der gängigen Praxis in der Biotechnologiebranche geht MorphoSys für die absehbare Zukunft nicht davon aus, eine Dividende auszuschütten. Die erzielten Gewinne aus der Geschäftstätigkeit sollen weitgehend in die operative Geschäftstätigkeit – überwiegend in die Entwicklung firmeneigener Medikamente – reinvestiert werden, um weiterhin Shareholder Value zu schaffen und Wachstumschancen zu eröffnen. MorphoSys plant jedoch, Aktien vom Markt zurück zu kaufen, und diese für ein neues, langfristiges Bonussystem für das Management einzusetzen.

Dieser Ausblick zieht alle Faktoren in Betracht, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts bekannt sind und unser Geschäft in 2011 und in der weiteren Zukunft beeinflussen könnten, und basiert auf den Annahmen des Vorstands. Zukünftige Resultate können von den Erwartungen, die im Kapitel Ausblick beschrieben werden, abweichen. Die wichtigsten Risiken werden im Risikobericht erläutert.

## Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss -- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang--unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MorphoSys AG, Martinsried, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 8. März 2011

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pastor  
Wirtschaftsprüferin

Rahn  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Kontakt

Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Tel.: +49 89 899 27-404

Fax: +49 89 899 27-5404

[investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)

MorphoSys AG

Lena-Christ-Straße 48

82152 Martinsried / Planegg

Deutschland

[info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)

[www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor  
und kann von unserer Webseite heruntergeladen werden.

HuCAL<sup>®</sup>, HuCAL GOLD<sup>®</sup>, HuCAL PLATINUM<sup>®</sup>, CysDisplay<sup>®</sup> und RapMAT<sup>®</sup> sind eingetragene  
Warenzeichen der MorphoSys AG; *arYla*<sup>™</sup> ist ein Warenzeichen der MorphoSys AG.

**MorphoSys AG**

Lena-Christ-Str. 48

82152 Martinsried / Planegg

Germany

E-Mail: [info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)

Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)